

Wie Man Seinen
Glauben
zum
Wirken
Bringt



Chris Oyakhilome, D.Sc., D.D.



LoveWorld Publishing

Wie Man Seinen Glauben Zum Wirken Bringt!

ISBN 978-37865-7-1

Erste Auflage 2006

Copyright © 2006 LoveWorld Publishing

Alle unter dem internationalen Copyright Gesetz reservierten Rechte vorbehalten.
Inhalt und/oder Einband dürfen nicht im Ganzen oder in Teilen reproduziert werden in jeder Form ohne die ausdrückliche schriftliche Erlaubnis von LoveWorld Publishing.

Alle Schriftstellen Zitate sind der Schlachter Bibel Übersetzung entnommen, wenn nicht anders angegeben..

BELIEVERS' LOVEWORLD INC.

aka Christ Embassy

Published by: LoveWorld Publishing

3, Adebayo Akande Street, Oregon, Ikeja, Lagos, Nigeria.

Email: info@loveworldbooks.org

Website: www.loveworldbooks.org

ENGLAND:

Believers' LoveWorld
Unit C2, Thames View
Business Centre
Barlow Way, Rainham
Essex, RM13 8BT
Tel: +44(0)170 855 6604

SÜDAFRIKA:

303 Pretoria Avenue
Cnr. Harley and Bram Fischer,
Randburg, Gauteng
South Africa.
Tel: + 27 11 3260971;
+27 113260972

USA:

Christ Embassy Houston
8623 Hemlock Hill Drive
Houston Texas 77083
Tel: +1 281 759 5111;
+1 281 759 6218

NIGERIA:

Christ Embassy
Plot 97, Durumi District,
Abuja, Nigeria.

NIGERIA:

LoveWorld Conference Center
Kudirat Abiola Way, Oregon
P.O. Box 13563 Ikeja, Lagos.
Tel: +234-808 586 5700
+234-817 198 7339
+234-802 478 9892-3

CANADA :

600 Clayton Road,
North York Toronto M9M 2H2
Canada
Tel/Fax:+1-416-746 5080

*email: info@loveworldbooks.org
website: www.loveworldbooks.org*

Inhalt

SPEZIELLES VORWORT	4
EINFÜHRUNG	5
KAPITEL	
1 DER GLAUBE, UM ZU LEBEN!	9
2 DU HAST BEREITS GLAUBEN!	29
3 JESUS LEHRTE UNS, WIE MAN EMPFÄNGT	41
4 EMPFANGEN GESCHIEHT DURCH GLAUBEN	49
5 ZWEI ARTEN VON GLAUBEN	65
6 KLEINER GLAUBEN UND GROSSER GLAUBEN	77
7 SCHWACHER GLAUBEN UND STARKER GLAUBEN	93
8 DIE ÜBERWINDENDE KRAFT DES GLAUBENS	127

SPEZIELLES VORWORT

Nach ausgiebigen Studien und sorgfältigem Abwägen des Für und Wider haben wir uns entschieden, von jetzt an das Wort 'Mirakel' überall dort zu benutzen, anstatt des gewöhnlicher Weise benutzten Wortes 'Wunder', wo das Wort Gottes speziell das Wirken der aussergewöhnlichen Kraft des Allmächtigen betonen will, die durch den Heiligen Geist dynamisch in ihrer Aktion ist und sich manifestiert, sichtbar für jedermanns Augen, in denen der Gläubigen, wie auch der Ungläubigen, um zu sehen und zu verstehen, dass dies einzig und allein die übernatürliche Handlung Gottes ist.

Siehe „Atmosphäre für Mirakel“ mit Pastor Chris.

Bereite dich vor, heute dein Mirakel zu empfangen!

- Pastor Chris Oyakhilome

Einführung

Jesus sagt uns, dass in den letzten Tagen die Herzen der Menschen in Ohnmacht fallen werden vor lauter Furcht (Lukas 21:26), doch ist dies nicht bestimmt für die Kinder Gottes. Sprüche 24:10 sagt uns: *"Zeigst du dich schwach am Tage der Not, so ist deine Kraft beschränkt!"* Die Bibelübersetzung ‚Neues Leben‘ gibt die gleiche Schriftstelle wieder: *"Ob du stark bist, zeigt sich erst in der Not,"* was uns vermittelt, dass es falsch ist, wenn unser Glauben unter dem Druck von Notlagen versagt.

Leider ist es oftmals in Zeiten der Not, dass sie ihr Augenmerk von Gottes Wort nehmen. Sie vernachlässigen ihren Glauben und erlauben, dass dieser von den Umständen erstickt und unwirksam gemacht wird, die dieser gleiche Glauben hätte dominieren sollen. Doch kann jedes Kind Gottes sich über jede Situation wieder und wieder erheben, wenn es nur lernen würde, wie sein Glauben in die Tat umzusetzen ist.

Ich habe Gottes Wort bekannt. Ich habe gefastet, gebetet. Ich habe alles getan! Warum hat sich meine Situation nicht geändert? Oh Gott, warum? Viele Leute sind verzweifelt wegen ihrer augenscheinlichen Unfähigkeit, ihre jeweilige Situation zu verändern. Jedoch machte Jesus in Matthäus 17:20 diese Aussage sehr deutlich. Er sagte: „Wenn ihr Glauben hättet wie ein Senfkorn, so würdet ihr zu diesem Berge sprechen: Hebe dich von hier weg dorthin! Und er würde sich hinweg heben und nichts würde euch unmöglich sein.“

Viele der Kinder Gottes beten, fasten, weinen, säen Samen und bekennen Schriftstellen, aber warum

Einführung

erleben diese immer noch Frustrationen und selbst Tragödien in ihren Finanzen, Arbeitsstellen, Geschäften, Familien und Gesundheit? Warum enden diese immer mit der Frage: „Oh mein Gott, warum?“

Viele, die sich solche Fragen stellen oder sich in solchen Situationen befinden, haben ein grosses Problem: **sie haben ihren Glauben nicht in die Tat umgesetzt.**

Neben der Unwissenheit, wie sie ihren Glauben in die Tat umsetzen, wird ihr Glaube angegriffen und geschwächt durch schlimme Lebensumstände. Wie schon Petrus, nehmen sie ihr Augenmerk weg vom Wort und schauen erschrocken auf die stürmischen Winde und tobenden Wellen: sie beginnen schliesslich zu sinken, wenn sie tatsächlich auf den Wassern wandeln sollten.

Dieses Buch ist das Ergebnis der dringenden Notwendigkeit vom Geist Gottes, die Kinder Gottes zu lehren, wie man Glauben in die Tat umsetzt. Ich ermutige dich, sicher zu stellen, dass du sehr sorgfältig all den Gedanken folgst, die ich dir in diesem Buch mitteile.

WIE WAN SEINEN GLAUBEN ZUM WIRKEN BRINGT

Du musst lernen, wie du alles empfangen kannst, das dir rechtmäßig in Christus gehört und lebe dann das glorreiche, siegreiche, erfolgreiche, freudige und wohlhabende Leben, in das Gott dich berufen hat.

1. Kapitel

Der Glaube, Um Zu Leben!

„Es ist aber der Glaube ein Beharren auf dem, was man hofft, eine Überzeugung von Tatsachen, die man nicht sieht. Durch solchen haben die Alten ein gutes Zeugnis erhalten. Durch Glauben erkennen wir, daß die Weltzeiten durch Gottes Wort bereitet worden sind, also das, was man sieht, aus Unsichtbarem entstanden ist,“ (Hebräer 11:1-3)

*E*s ist sehr wichtig, dass wir ein klares Verständnis darüber haben, was Glaube ist, bevor

wir weiter fortfahren. In einem der beliebtesten Teile der Heiligen Schrift ist Glaube definiert als die Substanz von Dingen, auf die gehofft wird. Wenn du Hoffnung auf irgendetwas hast, ist Glaube das, was diesem Substanz gibt. Glaube gibt dir allen Grund, zu bestätigen, dass etwas deines ist bevor du dieses mit deinen physischen Augen siehst. Warum? Glaube ist die Substanz von Dingen, auf die gehofft wird; es nennt jene Dinge real, die nicht physisch wahrnehmbar sind. Es nennt sie vollendet im JETZT!

Glaube wird auch definiert als der Beweis von Dingen, noch nicht sichtbar, das bedeutet, der Beweis von unsichtbarer Realität. Ich sehe solche Dinge nicht mit meinen optischen Augen, aber sie sind trotzdem real für mich. Sie sind so real, dass du sie nicht von mir wegnehmen kannst. Glaube ist der Beweis von unsichtbarer Realität. Dies bedeutet, dass dies der Beweis der Existenz von etwas ist, das für die Sinne nicht handfest ist.

Die HFA Bibelübersetzung lautet:

„...Der Glaube ist die feste

Der Glaube, Um Zu Leben

Gewissheit [Anmerkung: auch die Bestätigung, die Besitzurkunde] dass sich erfüllt, was Gott versprochen hat; er ist die tiefe Überzeugung, daß die unsichtbare Welt Gottes Wirklichkeit ist, auch wenn wir sie noch nicht sehen können.”

Glaube ist die Besitz bzw. Eigentumsurkunde. Wenn du eine Parzelle Land kaufst, dann würdest du auch nicht dieses Land mit dir überall herum tragen und jedem sagen: „sieh, welches Stück Land ich gekauft habe.“ Du würdest Dokumente haben für dieses Land, nämlich eine Eigentumsurkunde. Dies ist ein Dokument, welches die Beweise des Besitztums enthält oder darlegt. Wenn jemand um einen Beweis deines Eigentums fragt, dann kannst du einfach deine Besitzurkunde des Landes heraus nehmen und diese als Beweis deines Eigentums zeigen. Dies ist ein Beweis von unsichtbarer Realität.

Das Land ist real, aber weil du es nicht mit dir

herumtragen kannst, mögen sie in deinem Büro es nicht anerkennen. Jedoch hast du deinen Beweis des Eigentums - die Besitzurkunde - und sie können sich davon überzeugen und feststellen: „ja, wirklich, du hast dieses Land.“

Glaube besteht nicht auf der Ebene der fünf physischen Sinne, da er der Beweis von Dingen ist, die wir durch unsere Sinne *nicht sehen und nicht wahrnehmen*. Es übersteigt auch die Ebene des Argumentierens und des Verstandes. Er ist eine geistliche Gewalt, ein Attribut des menschlichen Geistes. Deshalb definiere ich Glaube immer gerne als die Antwort des menschlichen Geistes auf das Wort Gottes.

Die Bibel ‚Neues Leben‘ erläutert uns Hebräer 11:1 auf diese Weise: „...**Glaube ist das Glauben darauf, dass das, was wir hoffen, sich erfüllen wird und die Überzeugung, dass das, was man nicht sieht, existiert.**“ Glaube gibt uns eine Gewissheit von den Dingen, die wir nicht mit unseren optischen Augen sehen. Deshalb ist Glaube nicht ein irrationaler Schritt

in die Dunkelheit, sondern ein Schritt auf Grund des Wortes Gottes. Es bedeutet, zu glauben, was das Wort Gottes wegen einer gewissen Sache ausgesagt hat und daraufhin zu handeln.

Lasse mich hier aber schnell darauf hinzuweisen, dass es eine grosse Differenz zwischen ‚dem Glaube und ich glaube‘ gibt. Viele Leute verstehen und beachten diesen Unterschied nicht. Ich habe ein Buch geschrieben mit dem Titel **„Arbeite an deinem Glauben“**. Du musst dir eine Kopie dieses Buchs bestellen, weil ich dort im Detail den Unterschied erklärte zwischen ‚glauben und der Glaube‘.

Jemand, der an irgendeiner Form von Krankheit leidet, mag weinen: „oh Gott, ich glaube! Oh Gott, ich weiß wirklich, dass du alles tun kannst. Tue dies heute für mich! Heile mich, oh Herr!“ Dieser jemand realisiert nicht, dass dies kein Glaube ist. Alles, was er tut, ist auszudrücken, dass er glaubt.

Es mag sein, dass dieser Mensch enttäuscht und unglücklich ist, wenn er keine Heilung erhält, weil er sich denkt: „wenn ich jemals Glaube in meinem Leben

gehabt habe, dann war es diesmal!“ Und er fragt sich: „oh Gott, warum habe ich es nicht bekommen?“ nicht wissend, dass alles, was er hatte, überhaupt nichts mit Glauben zu tun hatte.

Glaube ist die entsprechende Handlung zu dem, was du glaubst. Ich sagte vorher, dass Glaube die Antwort des menschlichen Geistes ist auf das Wort Gottes, z.B. für denjenigen, der krank ist, wenn er das Wort hört, das besagt: „durch wessen Striemen ihr geheilt wurdet,“ und dies glaubt, dann wird seine Antwort oder entsprechende Reaktion auf dieses Wort sein, anzufangen zu deklarieren: „durch die Striemen von Jesus wurde ich geheilt!“ Er sollte beginnen, als einer, der geheilt worden ist und als ein Resultat hiervon, die Dinge zu machen, die er aufgrund seiner Krankheit bisher nicht tun konnte.

Wenn er nun deklariert, dass er ‚der Geheilte‘ war durch die Striemen von Jesus Christus, dann basiert seine Erklärung nicht auf seinen Gefühlen, sondern auf dem Wort Gottes, welches besagt, dass er geheilt wurde.

Jakobus verwies auf diesen Aspekt des Glaubens, als er sagte:

„Was hat es für einen Wert, liebe Brüder, wenn jemand sagt, er sei gläubig, handelt aber nicht danach? Kann ihn denn ein solcher Glaube retten? Stellt euch einmal vor, ein Bruder oder eine Schwester hätte nichts anzuziehen oder zu essen, und es würde jemand sagen: Gehe nur hin, sei zufrieden, zieh dich warm an und iß dich satt!, er würde ihnen aber nicht geben, was sie zum Leben brauchen, was nützt ihnen das? So ist es auch mit dem Glauben: Wenn aus ihm keine Früchte erwachsen, ist er tot in sich selbst. Unser Vater Abraham fand Gottes Wohlgefallen, weil er in der Tat Glauben zeigte, als er seinen Sohn Isaak auf den Altar legte. Daran kannst du sehen, daß

hier der Glaube mit dem Tun Hand in Hand ging und sich erst dadurch als vollgültig erwies. So wurde das Schriftwort erfüllt (1. Mose 15, 6): Abraham glaubte Gott, dadurch erlangte er Gottes Wohlgefallen, ja er wurde ein Freund Gottes genannt. Ihr seht, daß der Mensch durch Werke in die rechte Stellung vor Gott kommt, nicht allein schon durch den bloßenGlauben.“
(Jakobus 2:14-17; 21-24; BRU)

Damit Glaube Glauben ist und nicht einfach nur zu glauben, bedarf es einer diesbezüglichen Handlung. Das ist es, was Jakobus uns hier sagt. Dein Glaube in Gott wird durch deine Handlung demonstriert.

DU KANNST GOTT NICHT GEFALLEN OHNE GLAUBEN

„OHNE GLAUBEN ABER IST ES UNMÖGLICH, IHM WOHLZUGEFALLEN; denn wer zu Gott kommen soll, muß glauben, daß er ist und die, welche ihn suchen, belohnen wird.“ (Hebräer 11:6)

In der Bibel heisst es unzweideutig, *dass „ohne Glaube es unmöglich ist, Gott zu gefallen“*, Es heisst hier nicht etwa „ohne Liebe“ oder „ohne Gebet“ oder „ohne Heiligkeit“; auch sagte es nicht „ohne Gerechtigkeit“. Ich sage nicht, dass all dieses nicht wichtig ist, weil das Wort Gottes uns wissen lässt, dass sie es alle sind. Was ich meine ist dies: es braucht Glauben, um all das Vorgenannte und viele weitere Segnungen zu aktivieren und sich anzueignen, die im Wort Gottes für dein Leben enthalten sind.

Manche haben all ihr Leben fromm versucht,

heilig zu sein, in Liebe zu wandeln oder zu beten, doch konnten sie Gott nicht gefallen, weil sie es nicht gelernt haben, im Glauben zu wandeln. Es ist unmöglich, in irgendeinem von diesen ohne Glauben erfolgreich zu wandeln. Es wird nicht von dir erwartet, dass du dich selbst in Glauben hinein betest. Wie wärest du sonst in der Lage, zu dem Gott zu beten, den du nicht siehst? Wie weißt du, dass Er wirklich dort oben ist und dir zuhört? Es muss augenscheinlich durch Glauben geschehen! Du siehst also, dass du bereits Glauben hast. Aber du musst jetzt lernen, wie du diesen zum Wirken bringst.

„Denn ich sage kraft der Gnade, die mir gegeben ist, einem jeden unter euch, daß er nicht höher von sich denke, als sich zu denken gebührt, sondern daß er auf Bescheidenheit bedacht sei, wie Gott einem jeden das Maß des Glaubens zugeteilt hat.“
(Römer 12:3)

Der Glaube, Um Zu Leben

Du glaubst, dass die Bibel das Wort Gottes ist und du studierst diese, aber du warst nicht dabei, als diese geschrieben wurde. Du hast einfach den Glauben, dass dieses wirklich das Wort Gottes ist. Dies ist es auch, womit alles beginnt. Glauben ist grundsätzlich; es ist die Grundlage, weil ohne Glaube du nicht einmal neu geboren werden kannst. Es braucht Glauben, um zu Gott zu kommen,

„...denn wer zu Gott kommen soll,
muß glauben, daß er ist und die,
welche ihn suchen, belohnen wird.“
(Hebräer 11:6)

Hebräer 11:2 lässt uns wissen, dass *durch Glauben die Ältesten ein gutes Zeugnis erhielten*. Dies bezieht sich auf Männer, die uns voraus gingen als Beispiele, die Patriarchen des Glaubens, wie z.B. Abraham, Isaak, Jakob, Moses, Samuel, David, Elia und Elisa. Die Bruns Bibel sagt uns: **„Weil sie diesen Glauben hatten, haben unsere Vorväter (von Gott) ein gutes Zeugnis bekommen.“** (Hebräer 11:2)

Hebräer Kapitel 11 wird allgemein als der Ort der Berühmten im Glauben genannt. Es gibt hier einen reichhaltigen, inspirierenden und herausfordernden Katalog von Männern und Frauen, die in ihren Generationen phantastische Bekenntnisse hatten darüber, wie sie Gott wohl gefielen und Heldentaten vollbrachten, weil sie im Glauben wandelten. Sie erhielten ein gutes Zeugnis von Gott. Er stufte sie hoch ein für ihren Glauben über die Dinge, die sie taten und sagten, Halleluja!

DAS BEISPIEL VON NOAH

Die Bibel stellt Noah ausdrücklich als den Mann dar, der von Gott so sehr gesegnet wurde, weil er im Glauben wandelte in einer Generation, die keinen Gott anerkannte. Durch seinen unerschütterlichen Glauben in Gott verdammt er die sündige Welt, in der er sich befand.

Eines Tages schaute Gott auf die Erde und war entsetzt darüber, was Er sah. Die Bibel sagt uns:

Der Glaube, Um Zu Leben

„Als aber der HERR sah, daß des Menschen Bosheit sehr groß war auf Erden und alles Gebilde der Gedanken seines Herzens nur böse allezeit, da reute es den HERRN, daß er den Menschen gemacht hatte auf Erden, und es bekümmerte ihn in seinem Herzen. Und der HERR sprach: Ich will den Menschen, den ich erschaffen habe, vom Erdboden vertilgen, vom Menschen an bis auf das Vieh und bis auf das Gewürm und bis auf die Vögel des Himmels; denn es reut mich, daß ich sie gemacht habe! Noah aber fand Gnade vor dem HERRN (1.Mose 6:5-8).

Gott war bereit, die ganze Erde zusammen mit dem letzten Menschen und jeder anderen Kreatur auf ihr zu zerstören, aber ein Mensch, Noah, fand Gottes Gnade, weil er ein Mann des Glaubens war. Gott

sprach zu Noah, das Er vorhatte, die Welt zu zerstören und gab ihm spezifische Anweisungen, wie man eine Arche baut und Paare von Tieren aus wählt, damit diese vor der Sintflut bewahrt werden. Als ein Mann des Glaubens befolgte Noah alle Anweisungen Gottes bis ins Detail. Es ist also kein Wunder, dass die Bibel uns in **Hebräer 11:7** sagt:

„durch Glauben baute Noah, als er betreffs dessen, was man noch nicht sah, eine Weissagung empfangen hatte, in ehrerbietiger Scheu eine Arche zur Rettung seines Hauses; durch ihn verurteilte er die Welt und wurde ein Erbe der Glaubensgerechtigkeit.“

ABRAHAM: DER VATER DES GLAUBENS

Ein anderes großartiges Beispiel für Glauben ist Papa Abraham. Gott sprach eines Tages mit ihm und

sagte ihm, sein Vaterhaus zu verlassen und seine Verwandtschaft und sein Land zu verlassen hin zu einem Land, das Er ihm zeigen würde.

„Und der HERR sprach zu Abram: Geh aus von deinem Land und von deiner Verwandtschaft und von deines Vaters Hause in das Land, das ich dir zeigen will! So will ich dich zu einem großen Volke machen und dich segnen und dir einen großen Namen machen, und du sollst ein Segen sein. Ich will segnen, die dich segnen, und verfluchen, die dir fluchen; und durch dich sollen alle Geschlechter auf Erden gesegnet werden! Da ging Abram, wie der HERR zu ihm gesagt hatte, und Lot ging mit ihm; Abram aber war fünfundsiebzig Jahre alt, da er von Haran auszog“ (1.Mose 12:1-4).

Gott sagte Abraham nicht, wo er hin zu gehen hatte, doch sagt uns die Bibel, dass er aus seinem Land heraus zog und keine Ahnung davon hatte, wohin er ging. Er ging fort im Glauben!

„Durch Glauben gehorchte Abraham, als er berufen wurde, nach einem Ort auszuziehen, den er zum Erbteil empfangen sollte; und er zog aus, ohne zu wissen, wohin er komme.“
(Hebräer 11:8)

Abraham lebte wie ein Pilger während seines Lebens, weil er durch Offenbarung wusste, dass das versprochene Land, von dem Gott sprach, nicht ein physisches, sondern ein geistliches war.

Auch als der Herr versprach, ihm einen Sohn in seinem Alter zu geben, glaubte er. **„Er zweifelte nicht an der Verheißung Gottes durch Unglauben, sondern wurde stark durch den Glauben, indem er Gott die Ehre gab“ (Römer 4:20).** Als Gott ihn nun aufforderte, diesen Sohn als ein Brand-Opfer dar zu bringen, gehorchte er einfach, weil: *„er zählte eben darauf, daß*

Der Glaube, Um Zu Leben

Gott imstande sei, auch von den Toten zu erwecken.“
(Hebräer 11:19).

Das ist es, was Glauben ausmacht – schnell auf Gottes Anweisungen zu reagieren und alles zu tun, was Er dir sagt. Das ist die Art und Weise, wie du in deinem Leben Gott wohl gefallen kannst. Abraham wurde ‚der Vater des Glaubens‘ genannt und ‚der Freund Gottes‘, weil er lebte durch Glauben an Gott. Dies ist das Leben, wozu wir als Christen berufen worden sind, - das Leben des Glaubens!

DIE GERECHTEN SOLLEN LEBEN DURCH GLAUBEN

„Mein Gerechter aber wird aus Glauben leben; zieht er sich aber aus Feigheit zurück, so wird meine Seele kein Wohlgefallen an ihm haben.“
(Hebräer 10:38)

Alles im Königreich Gottes funktioniert durch das Prinzip des Glaubens. Das ist der Grund, warum uns

die Bibel sagt, dass die Gerechten leben sollen durch Glauben. Es sagte uns nicht, dass die Gerechten leben sollen durch Heiligkeit oder Gerechtigkeit, sondern durch Glauben. Dies zeigt einfach, wie wichtig Glaube ist und warum die Nachricht über Glauben sehr ernst genommen werden sollte von jedermann, der sich wünscht, ein erfolgreiches Leben im Königreich Gottes zu führen.

Alles in deinem Leben hängt von deinem Verständnis dieses wichtigen Themas über Glauben ab. Du kannst keine Gerechtigkeit ohne Glauben verstehen, genauso wie es unmöglich ist, dass du ohne Glauben die ‚Gottes Art der Liebe‘ demonstrierst, weil die Bibel uns sagt: „Glaube ist wirksam durch Liebe,“ (Galater 5:6), also funktioniert auch die Liebe durch Glauben. Ohne Glauben würdest du auch nicht gut an deinem Arbeitsplatz, in deinem Geschäft, in deiner Familie, in deinem Studium, in deinen Finanzen, in deiner Gesundheit oder in deinem Dienst funktionieren. Du kannst ohne Glauben nicht einmal den Teufel unter deinen Füßen behalten, wo er nämlich hingehört!

Der Glaube, Um Zu Leben

In der Welt von heute, wo es so viel Übel und Boshaftigkeit gibt, kannst du nur durch Glauben in Liebe wandeln und friedlich unter den Menschen leben, wie die Bibel uns aufträgt, es zu tun. Es braucht Glauben, um zuzuhören und nicht in Bitterkeit zu antworten, wenn jemand Übel von dir spricht. Es braucht Glauben, um ruhig zu bleiben und immer noch jene zu lieben, die dich nur kritisieren und abschätzend benutzen. Es braucht Glauben, um deinen Kopf hochzuhalten und nicht negativ zu reagieren auf das, was deine Kritiker sagen. Es braucht Glauben, um keinem Übel zu wünschen dafür, dass solche dich hassen, misshandeln und falsch beurteilen.

Du siehst also, der Glaubensweg ist der Weg, der einzige Weg für den Christen.

„Denn ich sage kraft der Gnade, die mir gegeben ist, einem jeden unter euch, daß er nicht höher von sich denke, als sich zu denken gebührt, sondern daß er auf Bescheidenheit bedacht sei, wie Gott einem jeden das Maß des Glaubens zugeteilt hat.“ (Römer 12:3)

2. Kapitel

Du Hast Bereits Glauben

Überall in den Briefen, die tatsächlich die Offenbarungen der neuen Schöpfung sind, wirst du niemals eine Stelle finden, wo der Heilige Geist den Christen ausdrücklich anweist, Glaube in Gott zu haben. Der Grund ist ziemlich einfach: Die Gerechten sollen durch Glauben leben. Für den Christen ist Glaube ein Lebensstil. Es ist das Prinzip des Lebens für den Gläubigen im Neuen Testament. Wir werden tatsächlich niemals aufgefordert, Glaube in Gott zu haben, weil unser eigentliches Leben schon durch

Glauben besteht. Entsprechend der Heiligen Schrift hat Gott bereits an jeden Menschen das Maß des Glaubens verteilt.

Mit anderen Worten ausgedrückt, **du hast schon Glauben** als ein Christ. Der Grund, warum unser Herr Jesus fortfahren musste, die Menschen um ihn herum dazu zu drängen, Glauben in Gott zu haben, wie wir es in Matthäus, Markus und Lukas wieder finden, ist der, dass jene, die er zu dieser Zeit ansprach, noch nicht neu geboren waren.

Wenn du neu geboren bist, dann hast du Glauben. Gott hat im Körper Christi zu jedem von uns das Maß des Glaubens gegeben. Bemerke bitte, dass ich nicht gesagt habe, ‚ein Maß‘, sondern ‚das Maß‘ des Glaubens. Das ist der Grund, warum jeder Christ Glauben hat. Wir haben das gewisse Maß an Glauben, das wir benötigen, um etwas zu empfangen und Änderungen in unseren Leben zu bewirken. Was du nur tun musst ist, dein Maß des Glaubens wachsen zu lassen.

GLAUBE IST DIR GEGEBEN - KLEIN

Wie ich sagte, seit du neu geboren wurdest, hast du Glauben! Gott teilt deinem Geist das Maß des Glaubens mit. Jedoch ist dieses Maß klein, was dir gegeben wird. Gott gibt dir keinen großen Glauben, Er gibt dir einen kleinen Glauben, um es dir zu ermöglichen, deinen Glauben wachsen zu lassen. Es ist deine Aufgabe, deinen Glauben stark auf zu bauen. Die Bibel redet über schwachen Glauben, kleinen Glauben, großen Glauben und starken Glauben. Ich werde darüber ins Detail gehen im fünften Kapitel, aber der Punkt, den du beachten musst, ist der, **DU HAST BEREITS GLAUBEN** (die Gottes-Art des Glaubens) und dieser Glaube wird dir zu Beginn als ein kleiner gegeben.

Du magst sagen: „oh jetzt habe ich entdeckt, warum mein Glaube nicht funktioniert hat, es ist, weil dieser Glaube, den Gott mir gab, eigentlich nur ein kleiner ist.“ Bevor du diesen Gedanken weiter spinnst, möchte ich dich an die Worte von Jesus erinnern in

Matthäus 17:20. Er sagte hier: „*denn wahrlich, ich sage euch: WENN IHR GLAUBEN HÄTET WIE EIN SENFKORN, so würdet ihr zu diesem Berge sprechen: Hebe dich von hier weg dorthin! Und er würde sich hinwegheben, und nichts würde euch unmöglich sein.*“

Mit anderen Worten ausgedrückt, mit deinem Glauben - dem kleinen Maß des Glaubens, den Gott dir gegeben hat, solltest du in der Lage sein, das Unmögliche zu vollbringen. Du hast in dir die Kraft, alles zu tun. Du kannst Änderungen bewirken und die Umstände deines Lebens so kontrollieren, damit diese dir behagen, wenn du deinen Glauben nur Wirken lässt.

Gott gab dir das gewisse Maß an Glauben, das Er für jeden verfügbar machte. Er hat niemals jemanden weniger gegeben, als Er Jesus gegeben hatte. Uns wurde allen dasselbe Maß des Glaubens gegeben, aber was wichtig ist, ist das, was wir damit tun.

Du kannst alles in dieser Welt sein! Verstehe dies: du kannst dein Leben unter völliger Kontrolle haben;

dein Schicksal ist nicht in den Händen von irgendjemandem. Du kannst überall hingehen, wo du gerne hin willst, jede gute Sache haben, die du dir wünschst und ein übernatürliches Leben des Wohlstandes führen und ein Allround-Erfolg sein. Wie? Es passiert durch das Aktivieren deines Glaubens zum Wirken, weil Glaube funktioniert immer!

Warum erzieht dann der Glaube einiger Christen kein Ergebnis und wirkt nicht? Könnte das Problem hier Sünde sein?

DAS PROBLEM IST NICHT SÜNDE

Viele Leute denken, dass das größte Problem im Körper Christi heute das der Sünde ist, aber dies ist nicht wahr!

„wissen wir doch, daß unser alter Mensch mitgekreuzigt worden ist, damit der Leib der Sünde außer Wirksamkeit gesetzt sei, so daß wir der Sünde nicht mehr dienen; denn

wer gestorben ist, der ist von der
Sünde losgesprochen.”

(Römer 6:6-7)

Wenn du die Bibel sorgfältig studierst, entdeckst du, dass der Grund, warum Jesus kam, um zu sterben, derjenige war, das Problem der Sünde ein für alle Mal zu bereinigen. Als Gläubiger ist die Sünde nicht mehr dein Problem. Viele Christen mühen sich mit der Sünde in ihren Leben ab, weil sie uninformiert sind über das Wort Gottes. Der Tod, das Begräbnis und die Auferstehung von Jesus Christus machten ein Ende mit der Sünde und führten den Gläubigen in eine Neuheit des Lebens. Das ist es, warum die Bibel uns erklärt, dass *„Sünde keine Herrschaft über dich haben soll“*, (Römer 5:14).

Du magst sagen: „aber XY nennt sich ein Christ und sündigt immer noch!“ Ja, er sündigt immer noch, aber das Problem sind nicht die Sünden, die er begeht, sondern seine Ignoranz. Der Teufel benutzt dies manchmal zu seinem Vorteil, um Gottes Kinder darin

Du Hast Bereits Glauben

zu täuschen, dass sie glauben, nicht von Gott zu empfangen, weil sie noch sündigen. Er bringt sie dazu, zu meinen, dass es bestimmte Segnungen gibt, die sie nicht empfangen können wegen der Sünde.

Wenn du anfängst, die Natur und den Charakter Gottes zu verstehen, dann entdeckst du, dass Er dein Gebet nicht etwa beantwortet oder dich segnet, weil du Recht lebst, noch weigert Er sich, dich zu segnen, weil du es nicht tust! Recht zu leben ist die Begierde eines jeden Kindes Gottes, weil kein wahres Kind Gottes absichtlich in Sünde leben will.

Jedes Kind Gottes wünscht sich, aus dem heraus zu kommen, was falsch ist. Dies ist eines der Zeichen, an denen du ein Kind Gottes identifizieren kannst - es fühlt sich unwohl mit Sünde und möchte nicht darin weitermachen. Das ist der Grund, warum Gott, wenn Er dich anschaut, deine Unvollkommenheit nicht sieht. Soweit es Ihn betrifft, bist du heilig, tadellos und unanklagbar vor seinem Angesicht. (Kolosser 1:21-22).

Es kann sein, dass du dich die ganze Zeit nicht gerecht oder heilig fühlst, aber dies ist die Wahrheit

des Wortes Gottes über dich. Dein Problem ist nicht Sünde. Du musst diese Wahrheit verstehen und sie in deine Mentalität durchdringen lassen, sonst wird es für dich schwierig sein, deinen Glauben zu entwickeln und diesen zum Wirken zu bringen.

Wenn du verstehst, dass Jesus starb, um die Sünde zu Bewältigen und Er dir ein neues Leben gegeben hat, welches Satan überlegen ist, dann wird Sünde eine Sache der Vergangenheit sein. Jesus übernahm die Verantwortung und bezahlte das volle Strafmaß für deine Sünden und Missetaten, die vergangenen, jetzigen und zukünftigen.

DU BIST QUALIFIZIERT FÜR DAS BESTE VON GOTT

Die Bibel ermahnt uns: „**...erstarke in der Gnade, die in Christus Jesus ist**“ (2.Timotheus 2:1). Das bedeutet, dass wir die unverdiente Gnade Gottes ausnutzen sollten! Er hat uns qualifiziert durch Sich Selbst, gesegnet zu sein. Es geschieht nicht durch

Du Hast Bereits Glauben

unsere Werke, sondern durch Seine eigenen Werke in unserem Namen, die uns für diese spezielle Position qualifiziert haben. Das ist es, was Gnade bedeutet und ausmacht und Paulus, der Apostel, ermutigt uns, diese auszunutzen.

Gott hat dich qualifiziert, ein Teilhaber an der Erbschaft der Heiligen im Licht zu sein (Kolosser 1:12). Mit anderen Worten ausgedrückt, du bist qualifiziert, Gottes Bestes zu empfangen, nicht wegen deiner eigenen Werke der Gerechtigkeit, sondern durch die Gnade von Jesus Christus.

Viele Christen haben viele Jahre erfolglos gebetet, um den Heiligen Geist zu empfangen, bis zu den Punkt, dass sie beginnen, Zweifel zu haben an der Authentizität des Heiligen Geistes in anderen. Schließlich folgern sie, dass das, was andere haben, nicht echt sein kann. In ihrer Suche beten sie täglich und fragen Gott, ihnen den Heiligen Geist zu geben, aber trotz all ihrem beten, haben sie ihn immer noch nicht empfangen. Ihr Problem ist nicht Gebet, noch ist es, dass sie keinen Glauben haben! Ihr Problem

ist, dass sie nicht wissen, wie man empfängt!

Sie nahmen an, dass sie den Heiligen Geist aufgrund ihrer guten Werke erhalten würden. „Ich bin so heilig, ich tue selten etwas Falsches und doch habe ich den Heiligen Geist nicht erhalten, trotz alle dem ich seit vielen Jahren darum bete,“ so lautet ihre übliche Bemerkung! Auf der anderen Seite gibt es da einen gammelig ausschauenden Typ mit Ohrringen, wahrscheinlich unter Drogen und möglicherweise auch ein schwerer Trinker. Und nun spricht jemand zu ihm über Jesus. Er akzeptiert das Evangelium und ist neu geboren. Im nächsten Moment empfängt er den Heiligen Geist und beginnt, in Zungen zu reden. Jedoch finden die anderen Menschen, die jahrelang darum gebetet haben, um den Heiligen Geist zu erhalten, dies sehr verwirrend.

Du musst wissen, dass das Empfangen von Gott nicht entsprechend den Werken ist, die wir getan haben, sondern entsprechend Seiner Gnade. Diese Gnade ist in Christus Jesus. Er qualifizierte uns, Gottes Bestes zu empfangen! Halleluja!

Du Hast Bereits Glauben

Damit dein Glaube wirkt, musst du lernen, dich nicht auf deine menschliche Fähigkeiten oder Qualifikationen zu verlassen, sondern auf Christus. Du musst vertrauen auf das Blut von Jesus Christus, welches bessere Dinge verspricht, als das Blut von Abel. **Jesus ist der Grund, warum Gott nicht in der Lage ist, dich nicht zu segnen!** Verankere diese Wahrheit in deinem Herzen: **nichts kann dich disqualifizieren von Gottes Bestem zu empfangen, nicht einmal deine Sünden!** Du bist qualifiziert, jede gute Sache zu erhalten, die Gott vorbereitet hat für all jene, die in Christus Jesus sind. Die Bibel sagt uns, dass es Gottes Gabe ist; nicht aus Werken, damit niemand sich rühme." (Epheser 2:8-9).

Du magst sagen: „aber ein Sünder kann die Segnungen von Gott nicht erhalten, weil Gott das Gebet von Sündern nicht beantworten wird.“ Du musst dieses verstehen: es gibt einen großen Unterschied zwischen der neuen Schöpfung und dem nicht neu geschaffenen Menschen. Die neue Schöpfung ist nicht gerecht, weil diese nicht sündigt,

sondern weil sie neu erschaffen ist in Gerechtigkeit (Epheser 4:24). Wenn du neu geboren bist, bist du kein Sünder mehr, sondern ein Heiliger. Du bist so gerecht, wie Gott gerecht ist, weil Er dir Seine eigene Gerechtigkeit gibt.

„Denn er hat den, der von keiner Sünde wußte, für uns zur Sünde gemacht, auf daß wir in ihm Gerechtigkeit Gottes würden.“ (2.Korinther 5:21)

Wenn also Gott das Gebet von einem Sünder nicht beantwortet, dann bist du nicht damit gemeint. Du bist die Gerechtigkeit Gottes in Christus Jesus. Du bist kein Sünder. Der Sünder ist der Mensch, der das Leben und die Natur Gottes in Christus Jesus nicht hat.

Warum beten dann so viele Christen und empfangen nichts, obwohl Gott uns qualifiziert und dazu bestimmt hat, Antworten zu erhalten wenn wir beten? Warum empfangen sie nichts? Der Grund ist, sie wissen nicht, wie man empfängt!

3. Kapitel

Jesus Lehrte Uns, Wie Man Empfängt

*J*esus gab die tiefstgreifende Lehre zum Thema Glauben in **Markus 11:24 (HFA)**, als Er sagte:

„Es ist wirklich so: Alles, worum ihr im festen Glauben betet, wird Gott euch geben!”

In dieser Schriftstelle zeigte Er uns, wie man betet und wie man Antworten erhält zur gleichen Zeit. Jedoch sind zu viele Christen ihr lebenslang auf der einen Seite dieser Schriftstelle stehen geblieben - sie

haben nur gelernt zu beten, aber sie haben nicht gelernt zu empfangen. Sie glauben daran, zu beten, aber dies ändert nichts. Wir müssen wissen, was zu tun ist, um Antworten für unsere Gebete zu erhalten.

DAS PRINZIP DES EMPFANGENS

Jesus sagte in Markus 11:24 : *„Alles, was ihr im Gebet verlangt, GLAUBET, DAß IHR ES EMPFANGEN HABT, SO WIRD ES EUCH ZUTEIL WERDEN!“*

Jesus lehrt uns, wie man empfängt im letzten Teil dieser Schriftstelle. Er zeigt uns das Prinzip des Empfangens. In **Matthäus 7:8** sagte er: *„Denn jeder, der bittet, empfängt;“* und in **Johannes 15:16** lässt Er uns wissen, dass wir ausgewählt und vorbestimmt wurden, Antworten zu erhalten, wenn wir beten:

„Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt, ... auf daß, was irgend ihr den Vater bitten werdet in meinem Namen, er es euch gebe.“

Jesus Lehrte Uns, Wie Man Empfängt

Jesus hat nie irgendjemanden belogen. Er war immer klar und präzise in Seiner Kommunikation, aber niemals ausweichend. Er sagte, was Er meinte und meinte, was Er sagte. Bei diesem Anlass sprach Er: *„Bittet Gott, und er wird euch geben! Denn wer bittet, der wird bekommen. Wer sucht, der findet. Und wer anklopft, dem wird geöffnet.“* (Matthäus 7:7-8 HFA). Was ist dann das Problem mit vielen Leuten? Warum empfangen sie nicht? Gebet ist von keinem Nutzen, wenn es kein Empfangen gibt. Ohne Empfangen zu beten, ist einfach Religion und Religion gibt dir nichts.

So viele Leute sind ins Christentum mit einem religiösen Gedankengut gekommen. Sie betrachten Gebet als eine Zeit des religiösen Monologs und sie verbringen viel Zeit, sich im Gebet zu ergehen. Aber am Ende des Tages sind sie frustriert, weil sie keine Antworten erhalten. Natürlich gibt es verschiedene Arten von Gebeten und ich habe dies in einem anderen Buch ausführlich dargelegt. Jedes Gebet ist nicht unbedingt eine Bitte. In diesem Buch jedoch betrachten wir die Bitten.

Wenn du betest, antwortet Gott. Deshalb ist alles, was du tun musst, zu glauben, dass du erhalten hast, was auch immer es ist, um das du batest. Wie ich bereits sagte, antwortet Gott, wenn du betest, aber du musst empfangen. Es gibt eine Einstellung zum Glauben, die bestimmt, ob du Antworten erhältst zu deinem Gebet oder nicht.

Lasse uns annehmen, dass du zu Gott für eine gewisse Sache gebetet und gefragt hast. Wenn du wirklich die Worte von Jesus glaubst, dann solltest du nach dem Beten dich sofort freuen und dich beglückwünschen und deklarieren: „Gewaltig! Danke dir Jesus! Herrlichkeit sei Gott, ich habe erhalten, worum ich bat!“

Obwohl deine Bitte nicht mit deinen physischen Augen zu sehen ist, solltest du handeln, als ob du diese bereits in dem Moment erhalten hast, als du gebetet hast. Das ist es, was Jesus sagte. Dies ist das Prinzip zu empfangen – du beginnst, deinen Glauben zu demonstrieren durch deine Freude und Lobpreis zu Gott für dein Mirakel.

BEKLAGE DICH NICHT, EMPFANGE EINFACH!

Gebet ist kein Weg, Gott zu erinnern an deine Bedürfnisse und sich zu beklagen über all die Dinge, die dich bekümmern. Leider ist es dies, was viele Leute tun. Sie beklagen sich, anstatt das Wort zu deklarieren, wenn sie beten. Jesus sagte, wenn du betest, glaubet! Er sagte nicht, beklagt euch. Er sagte, glaubet. Glauben an was? Dass du erhalten hast! Er fuhr fort zu sagen: „wenn du glaubst, dass du erhalten hast, wird diese Sache erscheinen - sie wird dein.“ Nach dem Beten, weil du weißt, dass du erhalten hast, beginne dich zu freuen.

Es ist wie jemand, der ein Auto besitzt. Er fährt es zur Arbeit, parkt es auf dem Parkplatz und betritt sein Büro. Während er im Büro ist, ist sein Auto sicher nicht an seiner Seite oder irgendwo im Büro, aber er hat Vertrauen und Versicherung, dass dieses sicher geparkt ist auf dem Parkplatz. Er **weiß**, dass er ein Auto hat; es würde keinen Sinn machen, wenn er handeln

würde, als ob er nicht wüsste, dass er ein Auto besitzt.

Im Geist ist das Empfangen von Gott auf diese Weise. Du **weißt** einfach in deinem Geist, das du hast, worum du batest, als du gebetet hast. Zu diesem Zeitpunkt versuchst du nicht mehr zu glauben, dass du erhalten hast, du **weißt** vielmehr, dass du erhalten hast. Im Moment des Gebets scheinst du zu wissen, dass du es empfangen hast. Du scheinst tatsächlich in diesem Auto zu fahren, wie es schien. Aber bald nach dem Gebet handele nicht, als wenn du dies verloren hast oder niemals erhalten hast. Gehe nicht dazu über, zu klagen oder zu murren; **du weißt** in deinem Geist, das du schon erhalten hast, behalte deshalb die richtige Einstellung des Glaubens bei.

Wenn du diese Wahrheit verstehst, die ich dir hier mitteile, dann hörst du auf, zu versuchen, Gott dazu zu bringen, dir irgendetwas zu geben oder etwas für dich zu tun. Du kannst tatsächlich nicht versuchen, Ihn dazu zu bringen, irgendetwas für dich zu tun, da Er sowieso schon alles getan hat, das Er jemals für dich hätte tun müssen. Deshalb sagte Er: „*alle Dinge sind*

Jesus Lehrte Uns, Wie Man Empfängt

euer," (1.Korinther 3:21).

Alles, was Gott jetzt von dir erwartet, ist, dass du alle Dinge empfängst. Empfange alles, von dem Er in Seinem Wort sagt, dass es dir gehört. Wenn du Gottes Wort der Segnung in deinen Geist empfängst, produziert dies sicher die Segnung, über die es in deinem Leben spricht.

Vielleicht hast du zu Gott gebetet für ein Kind, eine neue Arbeitsstelle oder etwas anderes. Nach einer Weile mag es sein, dass du beginnst, dich zu fragen, wie zum Beispiel: „soll ich fortfahren zu bitten oder sollte ich einfach glauben, dass ich erhalten habe?“ Nein, glaube nicht, dass du etwas erhalten hast. Empfange einfach! Sobald du etwas empfangen hast, musst du nicht mehr daran glauben, dass du dies erhalten hast. Es wird in dem Moment, wenn du es erhältst, dein und du weißt es.

4. Kapitel

Empfangen Geschichte Durch Glauben

*H*ebräer 11:6 sagt uns, ohne Glauben ist es unmöglich, Gott wohl zu gefallen. Glaube ist die Antwort des menschlichen Geistes auf das Wort Gottes. Mit anderen Worten ist dies der Schritt, den du in Folge des Wortes Gottes machst, welches zu dir gekommen ist. Gott ist ein ‚Glaubens-Gott‘. Dies ist anders, als wenn ich sage, Er ist ein ‚getreuer Gott‘. Wenn ich sage, dass Er ein ‚Glaubens-Gott‘ ist, dann meine ich, dass Er durch Glauben lebt und wirkt und Er erwartet, dass wir als Seine Kinder dasselbe tun.

Gott ist ein Geist und wir sind ebenfalls Geisteswesen. Aber wir leben in einer physischen und materiellen Welt. Daher müssen wir im Glauben wandeln.

Ich sagte vorher, dass Gott dir antwortet, wenn du betest. **1.Johannes 5:14-15** sagt uns:

„Und das ist die Freimütigkeit, die wir ihm gegenüber haben, daß, wenn wir seinem Willen gemäß um etwas bitten, er uns hört. Und wenn wir wissen, daß er uns hört, um was wir auch bitten, so wissen wir, daß wir das Erbetene haben, das wir von ihm erbeten haben.“

Nachdem du gebetet oder Gott um etwas gebeten hast, ist es also deine Aufgabe, anzufangen, so zu handeln, als ob Er bereits getan hat, worum du Ihn gebeten hast, weil Er dies tatsächlich schon getan hat. Das ist die Art und Weise zu empfangen! Du erhältst durch dein Akzeptieren, dass Gott getan hat, wovon Er gesprochen hat, dass Er es getan hat und dass du

schon besitzt, wovon Er sagt, dass du es hast. Das ist Glauben! Höre auf, zu glauben, dass Gott etwas tun wird, wonach du Ihn gefragt hast; erkenne vielmehr, dass Er es schon getan hat und beginne, auf diese Weise zu agieren. Das ist der Weg, wie man von Gott empfängt; das ist Glauben.

ES IST NICHT WEINEN, DAS FUNKTIONIERT; ES IST GLAUBE!

Erinnere dich daran, dass wahrer Glaube immer funktioniert. Wenn es nicht funktionierte, war es nicht Glaube. Jedes Mal wenn du antwortest auf Gott durch Glauben, dann erhältst du bestimmt ein Mirakel. Ich werde immer inspiriert, jedes Mal wenn ich mich an das Zeugnis einer verehrten Dame erinnere, die in einer unserer Heilungs-Gottesdienste geheilt wurde.

Sie war seit vielen Jahren Christ, aber sie war völlig bettlägerig geworden durch Krankheit. Obendrein litt sie täglich unter qualvollen Schmerzen. Du konntest sie nicht einmal berühren, ohne das sie sich unter

Schmerzen krümmen und herausschreien würde. Sie mussten ihr ein Holzbett machen, damit sie flach liegen konnte, um sie herumzutragen.

In diesem Zustand wurde sie in die Heilungsschule gebracht. Als sie zu mir auf die Bühne zum Beten gebracht wurde, nahm ich wahr, dass sie Glauben hatte geheilt zu werden. Es war also kein Wunder, dass in dem Moment, als ich für sie betete, sie sofort geheilt wurde und sie aus diesem Krankenlager heraus sprang.

Nach ihrer Heilung erklärte sie in einem Interview, wie sie zu ihrem Glauben kam. Sie sagte, dass sie wiederholt verschiedenen Nachrichten zugehört hatte, die ich predigte über Glauben und Gebet. Sie erwähnte ausdrücklich die Titel **‚Zwei Arten von Glauben‘** und **‚Die Gottes-Art des Glaubens‘** und **‚Vorherrschendes Gebet‘**. Sie sagte weiterhin: „ich hörte diesen Bändern immer und immer wieder zu und das baute meinen Glauben stark auf.“ Sie machte eine andere bemerkenswerte Erklärung. Sie sagte: „ich bin eine lange Zeit Christin gewesen und ich habe gebetet

und zu Gott geweint, um mich zu heilen. Ich weinte täglich!”

Aber als sie dem Tonband ‚**Vorherrschendes Gebet**‘ zuhörte, da hörte sie, wie ich sagte: „es ist das inständige, ernst gemeinte Gebet eines gerechten Menschen, das viel erreicht, und nicht das inständige Weinen.“ Diese Nachricht machte sie nachdenklich und sie sagte: „ich hörte auf mit dem Weinen.“

Sie lernte von dem Zuhören dieser Nachricht, das ihr konstantes Weinen ihre Situation nicht ändern würde. Viele von Gottes Menschen müssen diese Wahrheit realisieren. Tag und Nacht zu weinen über deinen Schmerz wird nichts ändern. Was du tun musst, ist auf Grund deines Glaubens zu handeln. Gott sagte nicht: das Weinen eines gerechten Menschen erzielt viel, sondern das ‚Gebet‘.

„...Das Gebet eines Gerechten
vermag viel, wenn es ernstlich ist.“
(Jakobus 5:16)

Dies bedeutet, dass es dein Gebet ist, dass Ergebnisse erzielt, nicht dein Weinen. Verstehe mich

jetzt aber nicht falsch; ich weiß darüber Bescheid, wie man im Gebet weint. Ich habe auch eine Nachricht gepredigt mit dem Titel: ‚**Versuche es mit Tränen**‘, aber das ist es nicht, worüber ich hier rede. Ich weiß, dass es Zeiten gibt, wo du betest und du ertappst dich dabei, völlig in Tränen aufgelöst Gott zu verehren. Das ist eine ganz andere Sache.

Diese liebe Dame sagte, dass sie lernte, nicht mehr zu weinen und Gott zu bitten, um geheilt zu werden, wie sie es sechs Jahre lang getan hatte. Sie sagte: „als ich Pastor Chris Nachrichten über Glauben zu hörte, da begann ich die wirkliche Bedeutung der Schriftstelle zu verstehen, die besagt: *„durch seine Striemen wart ihr geheilt.“* Ihr Glaube wurde also schon angestachelt, während sie dem Wort Gottes auf den Tonbändern zuhörte. Als ich dann meine Hände auf sie legte, stand sie sofort auf, geheilt durch die Kraft Gottes. Jetzt lehrt sie andere über Glauben.

Ich möchte, dass du etwas verstehst: wenn du neu geboren bist, musst du nicht einen weiteren Tag deines Lebens leiden. Du musst nicht mehr krank, pleite, frustriert, arm, infiziert oder gebrechlich in deinem Körper sein. Bringe deinen Glauben zum Wirken! Ein

glorreiches, wohlhabendes, gesundes, ausgezeichnetes, erfolgreiches und gutes Leben ist deine von Gott gegebene Erbschaft.

Erinnere dich, die Bibel sagt uns: **„...alle Dinge sind dein...“** (1.Korinther 3:21). Dies spricht von jeder guten Sache. Deshalb empfang deine Wohlstand; empfang deine Heilung! Höre auf zu weinen und Gott um Dinge zu bitten und etwas bezüglich deiner Situation zu tun. Er hat schon alles getan, was Er tun musste bezüglich deines Lebens und hat dich an Seinen Ort gebracht der Gesundheit, des Reichtums und der Herrlichkeit in Christus Jesus.

2.Petrus 1:3 sagt uns: **„Nachdem seine göttliche Kraft uns alles, was zum Leben und zur Gottseligkeit dient, geschenkt hat, durch die Erkenntnis dessen, der uns kraft seiner Herrlichkeit und Tugend berufen hat.“** Seine göttliche Kraft hat dir **alle Dinge** gegeben, die zum Leben und Frömmigkeit gehören. Diese Schriftstelle sagt nicht, dass Er dir **einige Dinge**, die dein Leben betreffen, gegeben hat, sondern **alle Dinge**. Alles, was du jetzt tun musst, ist alles zu empfangen,

was verfügbar gemacht worden ist für dich in Christus.

Göttliche Gesundheit ist dein. Wohlstand ist dein. Anhaltender Frieden ist dein, Erfolg, Vorzüglichkeit und das gute Leben gehören dir. Empfange diese in deinen Geist dadurch, dass du sie glaubst, akzeptierst und deklariert mit deinem Mund und beobachte, wie dein Leben sich transformiert in einem Augenblick der Zeit. Dies ist es, wie du empfängst durch Glauben.

DER ‚SPRECHEN‘ TEIL DES EMPFANGENS!

„Denn wahrlich, ich sage euch,
WENN JEMAND zu diesem Berge
SPRÄCHE: Hebe dich und wirf dich
ins Meer, und in seinem Herzen nicht
zweifelte, sondern glaubte, daß das,
WAS ER SAGT, geschieht,
SO WIRD ES IHM ZUTEIL
WERDEN.“ (Markus 11:23)

Empfangen Geschichte Durch Glauben

Höre auf, zu weinen und Gott zu bitten, dich zu heilen. Stattdessen sprich: „ich empfangen meine Heilung!“ Höre auf zu weinen: „oh Gott, errette meinem Mann!“ Deklarieren lieber, dass jedes Mal, wenn du für ihn betest, er gerettet ist im Namen von Jesus, weil das Wort sagt: „Du wirst gerettet werden, du und dein Haus,“ (Apostel 16:31). Höre auf zu beten: „oh Gott, gib mir ein Kind!“ sprich vielmehr: „Vater, ich danke Dir, weil ich ein Kind empfangen habe, weil Dein Wort sagt, dass Kinder ein Erbe des Herrn sind und die Frucht des Mutterschoßes Seine Belohnung ist.“ (Psalm 127:3). Außerdem sagt uns die Bibel: **„Du wirst vor allen Völkern gesegnet werden. Es wird kein Unfruchtbarer und keine Unfruchtbare unter dir sein, auch nicht unter deinem Vieh.“** (5.Moses 7:14). Deshalb ist es unmöglich, dass du keine Kinder hast.

Wenn du dieses weißt, dann musst du nicht fortfahren zu beten, zu bitten oder Gott zu fragen, um dich fruchtbar zu machen oder dir ein Kind zu geben. Stattdessen fängst du einfach an, zu

empfangen, Halleluja!

Höre auf zu sagen: „oh Gott, gib mir Geld!“ Stattdessen sprich: „ich bin reich; ich habe das ganze Geld, das ich brauche, weil Gott alle Gunst und irdische Segnungen dazu veranlasst hat, zu mir zu kommen im Überfluss. Deshalb bin ich immer und unter allen Umständen versorgt. Ich besitze genug und erfordere keine Hilfe oder Unterstützung; und ich bin ausgestattet im Überfluss für jedes gute Werk und großzügige Spende.“ Dies sollte deine Aussage sein! Wenn du täglich so redest, dann kannst du nicht pleite sein. Es ist unmöglich! Du kannst nicht in Schulden sein, wenn du fort fährst, so zu sprechen. Die Energie des Wortes Gottes wird produzieren, was es in deinem Leben sagt. **2.Korinther 9:8** sagt uns:

„Gott aber ist mächtig, euch jede Gnade im Überfluß zu spenden, so dass ihr in allem allezeit alle Genüge habet und überreich seiet zu jedem guten Werk.“

Empfangen Geschichte Durch Glauben

Es ist deine Aufgabe, über den Segnungen im Wort Gottes zu meditieren, sie zu personalisieren und zu empfangen durch das Sprechen in Übereinstimmung mit Ihm. Das ist der ‚Sprechen‘ Teil des Empfangens.

Zum Beispiel sagt uns die Bibel: **„Mein Gott aber befriedige alle eure Bedürfnisse nach seinem Reichtum in Herrlichkeit, in Christus Jesus!“ (Philipper 4:19)**. Ich möchte, dass du bemerkst, dass es hier nicht heißt: *„Gott befriedigt alle eure Bedürfnisse entsprechend dem, wie viel Geld du auf deinem Bankkonto hast,“* und es heißt auch nicht: *„Gott befriedigt alle eure Bedürfnisse entsprechend dem, wie gut oder schlecht die Konjunktur deines Landes gerade ist.“* Vielmehr heißt es hier: *„Gott befriedige alle eure Bedürfnisse entsprechend seinen Reichtümern in Herrlichkeit, in Christus Jesus!“*

Was solltest du nun tun, wenn du auf diese Wahrheit im Wort Gottes gestoßen bist? Du beginnst zu dir selbst zu sagen: „ich weigere mich, um Geld zu bitten oder zu betteln, weil mein Gott hat freigiebig jedes Bedürfnis versorgt entsprechend Seines

Reichtums in Herrlichkeit in Christus Jesus.“ Wenn du so sprichst, lässt du deinen Glauben wirken. Du nimmst Besitz von deiner Erbschaft durch Glauben. Das ist es, was Glauben bewirkt, es nimmt Besitz!

Wenn du durch die Prinzipien des Glaubens handelst, dann sagst du nicht: „oh Gott, mache mich reich!“ Wenn du ein Christ bist, dann macht Gott dich nicht reich, da Er dies bereits getan hat!

„Denn ihr kennet die Gnade unsres Herrn Jesus Christus, daß er, obwohl er reich war, um euretwillen arm wurde, damit ihr durch seine Armut reich würdet!“ (2.Korinther 8:9)

Du solltest einige der schönen Wahrheiten in dieser Schriftstelle beobachten. Gott lässt dich hier wissen, dass du nicht der Arme bist, der versucht, reich zu sein; Er hat dich schon reich gemacht. Beginne also, deinen Reichtum mit deinem Mund zu deklarieren. Dies ist der ‚Sprechen-Teil‘ deines Empfangens, du glaubst mit deinem Herzen und sprichst mit deinem

Empfangen Geschichte Durch Glauben

Mund all die wunderbaren Dinge, die Gott dir gegeben hat, wie es geschrieben steht in Seinem Wort.

Jesus sagte: **„Denn wahrlich, ich sage euch, wenn jemand zu diesem Berge spräche: Hebe dich und wirf dich ins Meer, und in seinem Herzen nicht zweifelte, sondern glaubte, daß das, was er sagt, geschieht, so wird es ihm zuteil werden.“** (Markus 11:23). Er lässt uns hier wissen, im letzteren Teil dieser Schriftstelle, das: **„was du sagst, wird dir zuteil werden“.**

Mit deinem Mund aus zu sprechen und zu sagen, was Gott in Seinem Wort sagt, dass es dir gehört, ist ein Schlüssel zu deinem Empfangen Es ist ein Schlüssel dazu, deinen Glauben zum Wirken zu bringen.

GLAUBE EMPFÄNGT

Lasse uns nochmals die Worte von Jesus ansehen in **Matthäus 7:7-8** :

„Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so

wird euch aufgetan! Denn jeder, der bittet, empfängt; und wer sucht, der findet; und wer anklopft, dem wird aufgetan.”

Diese Worte sind die höchsten Deklarationen der Gottheit - sie sind absolute Wahrheiten! Beachte bitte die Art und Weise, wie der Herr das Bitten (oder Beten) mit dem Empfangen verbindet. Der Meister ist nicht nur interessiert, dass du betest, sondern auch an deinem Empfangen. Er sagte, jeder, der fragt, empfängt und das schließt dich ein. Nun, dies ist ein Gesetz im Reich des Geists. Es ist ein etabliertes Prinzip im Königreich Gottes, zu dem du gehörst – **du bist dazu bestimmt, Antworten auf deine Gebete zu erhalten.**

Die Bibel hat nicht gesagt, dass derjenige erhält, der zu Gott bittet oder weint. Viele Kinder Gottes beten und bitten zu Gott, ihnen etwas zu geben, wovon die Bibel sagt, dass es ihnen schon gehört. Wenn sie nur auf hören würden, zu bitten und lieber empfangen! Lasse mich dir etwas über Glauben sagen: Glaube bittet nicht; Glaube empfängt!

Empfangen Geschichte Durch Glauben

Erinnere dich daran, was ich dir vorher schon sagte: „zu beten ohne Empfangen ist Religion und Religion gibt dir nichts; aber Glaube empfängt alle Dinge, Halleluja! Sei nicht religiös in deinem Denken. Verbringe nicht zu viel Zeit, dich in deinem Gebet aus zu drücken, ohne zu verstehen, wie du empfängst. Es führt nur zu Frustrationen.

Jesus sagte über die religiösen Leute: „...**denn sie meinen, sie werden erhört um ihrer vielen Worte willen.**“ (Matthäus 6:7). Du musst wissen, wenn du betest, dass es nicht das Volumen deiner Worte ist, das Gott bewegt; es ist dein Glaube, der Seine Aufmerksamkeit bekommt. Zu glauben und zu akzeptieren, dass das deines ist, wovon Er sagt, es ist deins und dass was Er sagt, Er hat es getan, dass Er es getan hat und deshalb auf diese Weise zu handeln, das ist es, was Glauben ausmacht.

Glauben bedeutet das Wort Gottes als die einzige Wahrheit zu glauben, bestätigen und zu empfangen. Dein Glauben funktioniert nicht, wenn du lediglich aufhörst, zu glauben, was die Bibel sagt. Glaube glaubt und empfängt deshalb. Glaube ist ein Besitzer! Du

musst immer deinen Glauben dadurch erhärten, indem du etwas hinzufügst und das ist die Glaubens-Handlung, die demonstriert wird durch dein Sprechen.

5. Kapitel

Zwei Arten Von Glauben

*E*inige der tief greifendsten und inspirierendsten Worte, die jemals vom Meister in Bezug auf das Thema des Glaubens gesprochenen wurden, finden wir im Markus Evangelium Kapitel 11, Vers 22-24:

„Und Jesus hob an und sprach zu ihnen: Habt Glauben an Gott! Denn wahrlich, ich sage euch, wenn jemand zu diesem Berge spräche: Hebe dich und wirf dich ins Meer, und in seinem Herzen nicht zweifelte, sondern

glaubte, daß das, was er sagt, geschieht, so wird es ihm zuteil werden. Darum sage ich euch: Alles, was ihr im Gebet verlangt, glaubet, daß ihr es empfangen habt, so wird es euch zuteil werden!”

Jesus weist uns an in Vers 22: *„Habt Glauben an Gott!“* Wenn du diesen Vers mit Hilfe einer guten Referenzbibel liest, dann erkennst du, dass Jesus tatsächlich sagte: *„habe den Glauben von Gott.“* Mit anderen Worten ausgedrückt: *„habe die Gottes-Art des Glaubens.“* Es gibt also die Gottes-Art von Glauben!

Die andere Art ist die menschliche Art des Glauben. Die menschliche Art des Glaubens basiert auf Wissen oder Information, empfangen durch die Sinnesorgane und das bedeutet, durch sensorische Wahrnehmung. Es ist Glauben durch Sinnes-Wissen und deshalb ist es kein Glauben in der tatsächlichen Bedeutung von Glauben, da Glaube der Beweis von Dingen ist, die mit den Sinnen nicht gesehenen oder wahrgenommen werden können (Hebräer 11:1).

Zwei Arten Von Glauben

Wir können in der Bibel jemanden finden, der in dieser Art von Glauben wandelte. Sein Name war Thomas, einer der zwölf Jünger von Jesus. Dies ist auch der Grund, warum der *Menschen- oder Sinnes-Wissen Glaube* manchmal auch die Thomas-Art von Glauben (wie beim ungläubigen Thomas) genannt wird.

Deshalb gibt es im allgemeinen Sinn zwei Arten von Glauben - *Die Gottes-Art von Glauben* und *die Menschen- oder Thomas-Art von Glauben*.

DIE ‚GOTTES-ART VON GLAUBEN‘ GEGENÜBER DER ‚THOMAS-ART VON GLAUBEN‘

**„ES IST ABER DER GLAUBE EIN BEHAR-
REN AUF DEM, WAS
MAN HOFFT, EINE ÜBERZEUGUNG VON TAT-
SACHEN,
DIE MAN NICHT SIEHT.“ (HEBRÄER 11:1)**

Betrachtet im Lichte dieser Bibeldefinition des Glaubens ist *die Thomas-Art von Glauben* tatsächlich kein Glaube. Dies ist so, weil er nur die Dinge glaubt

und als wirklich anerkennt, die mit physischen Sinnen wahrgenommen werden können. Er nennt nur solche Dinge als wirklich an, die gesehen, gefühlt oder physisch berührt werden können. Es ist die Art von Glauben, die besagt: „es sei denn, ich kann es mit meinen Augen sehen, so glaube ich es nicht!“ Diese Art von Glauben produziert kein Ergebnis; er gibt dir nichts. Außerdem, wenn du so handelst, wird er dir keine Segnung bringen.

Als Thomas von den anderen Jüngern gesagt wurde, dass der Meister lebte und sie ihn gesehen hatten (dies war nach Seiner Kreuzigung), platzte dieser heraus: „es sei denn, ich sehe die Nagellöcher in Seinen Händen und ich kann meine Finger in jene Löcher stecken und ich sehe die Wunde in Seiner Seite, wo dieser römische Soldat einen Speer durchbohrte, solange glaube ich nicht!“

Ein paar Tage danach, als er diese Aussage machte, waren die Jünger zusammen versammelt in einem Zimmer mit geschlossenen Türen und Jesus erschien ihnen plötzlich wieder. Dieses Mal war Thomas

Zwei Arten Von Glauben

anwesend bei der Besprechung. Jesus wandte sich Thomas zu und sagte ihm:

„Und nach acht Tagen waren seine Jünger wiederum dort und Thomas bei ihnen. Da kommt Jesus, als die Türen verschlossen waren, und tritt mitten unter sie und spricht: Friede sei mit euch! Dann spricht er zu Thomas: Reiche deinen Finger her und siehe meine Hände, und reiche deine Hand her und lege sie in meine Seite, und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Thomas antwortete und sprach zu ihm: Mein Herr und mein Gott! Jesus spricht zu ihm: Weil du mich gesehen hast, Thomas, so glaubst du; SELIG SIND, DIE NICHT SEHEN UND DOCH GLAUBEN.“ (Johannes 20:26-29)

Jesus kannte Thomas' Bemerkung, obwohl Er nicht

physisch anwesend war, als dieser seinen Kommentar machte. Als Er jedoch das zweite Mal seinen Jüngern erschien, kam Er ausdrücklich für Thomas.

Die Bibel sagt uns: „**Thomas antwortete und sprach zu ihm: Mein Herr und mein Gott!**“ (Johannes 20:28). Mit anderen Worten: „ich habe dich gesehen, so dass ich jetzt glaube!“ Aber Jesus war nicht bewegt von seinem Wort; Er war nicht von Thomas' Glauben beeindruckt. Er sagte: „**Thomas, weil du mich gesehen hast, Thomas, so glaubst du; selig sind, die nicht sehen und doch glauben.**“ (Johannes 20:29).

Das nächste Mal, wenn du hörst, wie jemand sagt: „ich muss es zuerst sehen, bevor ich dies glaube,“ weißt du, dass diese Person die Thomas-Art von Glauben hat. Entsprechend den Worten von Jesus ist solcher nicht gesegnet. Derjenige ist gesegnet, der vor dem Sehen glaubt.

Die Thomas-Art von Glauben gibt dir nichts; sie funktioniert nicht! Sie produziert keine geistlichen Ergebnisse. Trifft dies auf dich zu? Bist du einer von jenen, die Dinge sagen: „wie kann ich sagen, dass ich reich bin, wenn es kein Geld in meiner Tasche und

Zwei Arten Von Glauben

meinem Bankkonto gibt?" oder: „wie kann ich sagen, dass ich geheilt bin, wenn ich immer noch Schmerz in meinem Körper fühlen kann?" Stelle keine solchen albernem Fragen. Hast du vergessen, dass die Bibel sagt: „Glaube ist die Substanz von Dingen, auf die gehofft wird, DER BEWEIS VON DINGEN, DIE MAN NICHT SIEHT?"

Der Beweis, den du brauchst, um nach zu weisen, dass du gesund und wohlhabend bist, ist das Wort Gottes. Die Bibel sagt:

„Denn ihr kennt die Gnade unsres Herrn Jesus Christus, daß er, obwohl er reich war, um euretwillen arm wurde, damit ihr durch seine Armut reich würdet!" 2.Korinther 8:9 und in 1.Petrus 2:24 heißt es: „er hat unsere Sünden selbst hinaufgetragen an seinem Leibe auf das Holz, damit wir, der Sünde gestorben, der Gerechtigkeit leben möchten; «DURCH SEINE WUNDEN SEID IHR HEIL GEWORDEN.»"

Dies sind Beweise vom Wort Gottes, die deine Gesundheit und finanziellen Wohlstand garantieren. Wenn du darauf wartest, bis deine Taschen und dein Bankkonto mit viel Geld gefüllt sind, bevor du deklariert, dass du reich bist, dann bedeutet dies, dass du dem Wort Gottes nicht glaubst. Du hast die Thomas-Art von Glauben.

Hast du jemals gehört, wie jemand sagte: „es sei denn, ich sehe selbst ein Mirakel, so kann ich es nicht glauben?“ Selbst nach dem Geschehen eines Mirakels vor ihren Augen fordern solche Leute immer noch Beweise und Überprüfungen, um glauben zu können, dass solche Mirakel von Gott sind. Ich bete zu Gott, dass solche Leute ihre Unkenntnis realisieren und lernen zu verstehen, dass Mirakel keinen wissenschaftlichen oder empirischen Beweisen unterworfen sind. Die bedauerliche Sache über diese Gruppe von Menschen ist die, dass sie behaupten, klüger zu sein als jeder andere sonst.

Genauso wie Thomas, wenn sie ein Zeugnis über jemanden hören, der von einer tödlichen Krankheit

Zwei Arten Von Glauben

geheilt wurde, sagen sie zum Beispiel: „denkst du etwa, dass ich ein Narr bin? Es sei denn, ich sehe einen Beweis von den Doktoren, dass diese Person nicht mehr unter der Krankheit leidet, werde ich dies nicht glauben.“ Sie erklären dir: „ich bin ein Realist; ich glaube nur das, was ich sehe, fühle oder berühre.“ So eine Schande! Glaube nicht, was du siehst, sondern glaube vielmehr, was Gott sagt! Das ist Glaube und das ist der Glaube, der **funktioniert!** Jemand sagte: „ich arbeite nur mit Fakten und Zahlen.“ Arbeite nicht mit Fakten und Zahlen, sondern wandle im Glauben basierend auf dem Wort Gottes.

Viele Leute haben heutzutage Probleme in ihrem Glaubenswandel, weil sie *die Thomas-Art von Glauben* anwenden, welches entsprechend der Bibel überhaupt kein Glaube ist. Als Jesus Thomas zurechtwies in Johannes 20:27, da sagte Er zu ihm: „...**sei NICHT UNGLÄUBIG, sondern gläubig!**“ Dies bedeutet, dass Thomas tatsächlich ohne Glauben war! Er demonstrierte überhaupt keinen Glauben - er hatte Null-Glauben. Sei nicht genauso!

Einmal wies Jesus Seine Jünger zurecht und fragte sie: „...**was seid ihr so furchtsam? Wie, habt ihr keinen**

Glauben?“ (Markus 4:40). Er tadelte sie wegen ihres Mangels an Glauben! Es gibt also Null-Glauben und das ist der Thomas- oder Sinnes-Wissen Art von Glauben.

Jedoch rät Jesus uns, die Gottes-Art von Glauben zu haben. Das ist der Glauben, der funktioniert und Resultate bringt. Das ist die Art von Glauben, von der erwartet wird, dass wir sie als Gläubige anwenden. Das ist der Glauben, der schon jedem Christen von Gott gegeben worden ist.

In Römer 12:3 erfahren wir, dass wir diesen Glauben bereits haben:

„Denn ich sage kraft der Gnade, die mir gegeben ist, einem jeden unter euch, daß er nicht höher von sich denke, als sich zu denken gebührt, sondern daß er auf Bescheidenheit bedacht sei, wie GOTT EINEM JEDEN DAS MAß DES GLAUBENS ZUGETEILT HAT.“

Du hast die Gottes-Art von Glauben in dir. Es wird

Zwei Arten Von Glauben

von dir erwartet, dass du diesen zum Wirken bringst. Benutze ihn. Je mehr du ihn einsetzt, desto stärker wird er. Du musst nicht beten, um die Gottes-Art von Glauben zu erhalten; als du neu geboren wurdest, hast du die Gottes-Art von Glauben bereits erhalten.

6. Kapitel

Kleiner Glaube Und Grosser Glaube

*E*rinnere dich daran, dass ich sagte, wenn wir generisch von Glauben sprechen, dann können wir sagen, dass es zwei Arten von Glauben gibt: **die Gottes-Art von Glauben** und **die Menschen-** oder **Thomas-Art von Glauben**, welches im Licht der Schrift kein Glauben ist.

Jedoch gibt es für die Gottes-Art von Glauben tatsächlich vier verschiedene Kategorien, die die Bibel uns zeigt. Diese vier Arten von (oder Klassifizierungen) des Glaubens sind: **kleiner Glaube, schwacher**

Glaube, großer Glaube und starker Glaube.

Der Herr Jesus redete oft über großen Glauben und kleinen Glauben. Einmal sagte er zu Seinen Jüngern: „...***ih*r Kleingläubigen?**“ (Matthäus 8:26). Zu einem anderen Anlass lobte er den römischen Zenturion, dessen Diener krank war, weil er großen Glauben zeigte. Er sagte zu ihm: „...***selbst in Israel habe ich einen so großen Glauben nicht gefunden!***“ (Lukas 7:9).

Der Apostel Paulus redete über die anderen zwei Arten: ***schwacher Glaube*** und ***starker Glaube***. In **Römer 4:19** sagte er, als er über Abraham sprach: „***Und er wurde nicht schwach im Glauben, so daß er seinen schon erstorbenen Leib in Betracht gezogen hätte...***“ Dann im 20. Vers sagte er, Abraham: „...***wurde stark durch den Glauben, indem er Gott die Ehre gab;***“

Der Fokus dieses Kapitels ist auf kleinem Glauben und schwachem Glauben. Ich zeige dir die Ursachen und Merkmale von diesen zwei Arten von Glauben und den Heilmitteln für diese.

KLEINER GLAUBE

Erinnere dich, dass in dem Moment, wo du neu geboren wurdest, du bereits Glauben empfangen hast – die Gottes-Art des Glaubens. In **Römer 12:3** deklariert Paulus:

„Denn ich sage kraft der Gnade, die mir gegeben ist, einem jeden unter euch, daß er nicht höher von sich denke, als sich zu denken gebührt, sondern daß er auf Bescheidenheit bedacht sei, wie GOTT EINEM JEDEN DAS MAß DES GLAUBENS ZUGETEILT HAT.“

Ich möchte, dass du beobachtest, dass in diesem Vers der Schrift der Apostel Paulus nicht für Sünder oder die Welt, sondern für Christen schreibt. Er sagte: „Denn ich sage kraft der Gnade, die mir gegeben ist, einem jeden **unter euch**,...“ Er redete nicht mit jedem in der Welt, sondern mit jenen **„unter euch“**. Wer sind

diese? Die Heiligen! Gott hat jedem neu geborenen Gläubigen das Maß des Glaubens zu geteilt.

Bemerke bitte auch, dass er nicht von „*einem* Maß des Glaubens“ sprach, sondern „*dem* Maß des Glaubens“. Dies ist ziemlich bedeutsam und es bedeutet, dass es dasselbe Maß (Größe oder Menge) des Glaubens ist, das jeder Gläubige erhält von Gott zur Errettung. Dieses Grundgerüst des Glaubens wird dir klein gegeben, aber Gott erwartet, dass du es vergrößerst.

Es ist deine Aufgabe, das Maß des Glaubens zu vergrößern, welches Gott dir gegeben hat und der Weg, dies zu tun, geschieht dadurch, mehr von Gottes Wort zu lernen. Dein Glaube nimmt zu, während du das Wort Gottes hörst, weil: **„...*Glaube aus der Predigt kommt, die Predigt aber durch Gottes Wort.*“ (Römer 10:17).**

Desto mehr du vom Wort Gottes hörst, je mehr Glauben wirst du haben. Je weniger du vom Wort Gottes in deinen Geist empfängst, desto weniger Glauben wirst du in der Lage sein, zu demonstrieren,

Kleiner Glaube Und Grosser Glaube

wenn du mit den Herausforderungen des Lebens konfrontiert wirst. Der Grund, warum du deinen Glauben wachsen lassen musst, ist der, dass DER KLEINE GLAUBE WIRD DIE AUFGABE NICHT BEWÄLTIGEN!

Der Grund, warum Leute von Furcht ergriffen werden in Anbetracht von Notlagen, ist der, dass ihr Glaube klein ist. Die Bibel sagt uns: **„Zeigst du dich schwach am Tage der Not, so ist deine Kraft beschränkt (klein)!” (Sprüche 24:10)**. Hier redet die Bibel nicht über deine physische Stärke oder deine Muskeln; sie bezieht sich auf deinen Glauben! Wenn dein Glaube klein ist, fällst du in Ohnmacht und gibst auf am Tag der Schwierigkeiten.

Jesus war eines Tages im Boot mit Seinen Jüngern, als ein gewaltiger Sturm aufkam. Die Bibel sagt uns, dass Er schlief, während Seine Jünger mit den Wellen kämpften, die hereinströmten und drohten, das Boot zu kentern. Nachdem sie alles unternommen hatten, was sie konnten und der Sturm immer schlimmer zu werden schien, hasteten sie zu Ihm und schüttelten

Ihn wach, dabei schreiend: „**Herr, rette uns, wir kommen um!**“ (Matthäus 8:25). Markus erzählt uns hier, dass sie sagten: „**Meister, kümmert es dich nicht, dass wir umkommen?**“ (Markus 4:38).

Als Jesus aufwachte, war Er ruhig. Er sprang nicht hoch in Furcht. Er stand einfach auf und wies die Winde und das Meer zurecht und sprach: „**Schweig, verstumme!**“ und es gab eine große Stille! Dann wandte Er sich Seinen Jüngern zu und sagte ihnen: „**Was seid ihr so furchtsam, ihr Kleingläubigen?**“ (Matthäus 8:26). Wenn dein Glaube klein ist, wirst du unterdrückt und gequält durch Furcht vor den Umständen, deshalb funktioniert dein Glaube nicht. Glaube und Furcht können nicht einhergehen. Furcht behindert Glauben, aber Glauben zerstört Furcht.

Der Grund, warum manche Christen Zweifel am Wort Gottes haben, ist der, dass ihr Glaube klein ist. Erinnerung dich daran, dass kleiner Glaube die Aufgabe nicht vollendet. Er kann etwas starten, aber er vollendet es nicht! Was meine ich damit?

Ich werde dies mit diesem Beispiel nun erläutern.

Jesus hatte gerade Sein Predigen in der Wüste beendet und vollbrachte das Mirakel, fünftausend Männer (Frauen und Kinder nicht mit gezählt) zu speisen mit fünf Laiben Brot und zwei Fischen. Dann wies Er Seine Jünger an, vor Ihm mit dem Schiff zur anderen Seite des Sees von Galiläa zu fahren.

Kurz nachdem sie loslegten, geriet ihr Boot in entgegen kommende Winde und wurde durch die Wellen bedroht. Und die Dinge wurden nicht besser, als sie zur vierten Wache (zwischen 3.00 und 6.00 Uhr) beobachteten, wie eine Gestalt auf dem Wasser auf sie zu kam. Die Bibel sagt, als Petrus und die anderen Jünger dies sahen, dass sie alle vor Furcht aufschriegen, weil sie dachten, dass sie einen Geist gesehen hatten:

„Als ihn aber die Jünger auf dem Meere wandeln sahen, erschrakten sie und sprachen: Es ist ein Gespenst, und schriegen vor Furcht. Jesus aber redete alsbald mit ihnen und sprach: Seid getrost! Ich bin's; fürchtet euch nicht! Petrus aber antwortete ihm und

sprach: Herr, bist du es, so heiÙe mich zu dir auf das Wasser kommen! Da sprach er: Komm! Und Petrus stieg aus dem Schiff und wandelte auf dem Wasser und kam auf Jesus zu. Als er aber den starken Wind sah, fürchtete er sich, und da er zu sinken anfing, schrie er und sprach: Herr, rette mich!" (Matthäus 14:26-30).

Beachte diese Aussage, die Petrus zu Jesus machte: „Herr, bist du es, so heiÙe mich zu dir auf das Wasser zu kommen!" Jesus rief zu ihm und sagte: „komm!" Petrus stieg aus dem Boot heraus und ging auf dem Wasser zu Jesus. Er schwamm nicht im Wasser, um Jesus zu treffen, er ging darauf! Als ein Fischenmann konnte er jedoch schwimmen, aber diesmal tat er etwas Übernatürliches - er ging auf dem Wasser. Er trat aus dem Boot heraus auf das Wasser und machte seine Schritte zum Meister, weil der Meister ihm gesagt hatte: „komm!" Dies ist Glaube!

Ich möchte deine Aufmerksamkeit auf den 30. Vers lenken. Es heißt hier: **„Als er aber den starken Wind sah, fürchtete er sich, und da er zu sinken anfing, schrie er und sprach: Herr, rette mich!“**

Petrus sah die stürmischen Winde und wurde ängstlich. Als ein Resultat begann er zu sinken geradewegs vor Jesus. Warum begann Petrus zu sinken? Was passierte mit dem Glauben, der ihn aus dem Boot heraus bekam und ihn auf dem Wasser gehen ließ? Die Antwort ist in Jesus' Antwort auf seinen Schrei nach Hilfe: **„Jesus aber streckte alsbald die Hand aus, ergriff ihn und sprach zu ihm: Du Kleingläubiger, warum zweifeltest du?“** (Vers 31). Petrus Glaube war klein, dies war es, warum er zu sinken begann.

Erinnere dich daran, dass ich sagte, dass ein kleiner Glaube das Werk nicht vollbringt. Er mag dich beginnen lassen, aber er wird es nicht beenden. Er brachte Petrus aus dem Boot heraus und brachte ihn auf das Wasser; er brachte ihn sogar dazu, auf dem Wasser zu gehen, aber er konnte ihn nicht

aufrechterhalten, als die Winde stürmisch wurden. Wenn die stürmischen Winde und Nöte des Lebens beginnen, dich zu konfrontieren, dann wird deine Stärke fehlschlagen, wenn dein Glaube klein ist. Kleiner Glaube erreicht sehr wenig. Wenn dein Glaube klein ist, kannst du terrorisiert werden von Furcht. Du wirst immer Not fürchten und unsicher sein über die Zukunft.

Dies ist es, was Petrus passierte. Furcht und Zweifel ergriffen sein Herz, als er die stürmischen Winde sah. Aber Gott sei Dank, er hatte genug Verstand, zu Jesus um Hilfe hinauszuschreien und: *„Jesus aber streckte alsbald die Hand aus, und ergriff ihn.“* (Matthew 14:31).

Jesus erklärte den Grund, warum Petrus begann zu sinken, mit Zweifeln. Nachdem Er ihn vor dem Ertrinken rettete, sagte Er zu ihm: *„Du Kleingläubiger, warum zweifeltest du?“* Mit anderen Worten ausgedrückt, wenn Petrus keinen Zweifel gehabt hätte, würde er seinen Spaziergang auf dem Wasser beendet haben zu Jesus und zurück zum Boot ohne

Kleiner Glaube Und Grosser Glaube

Hindernisse. Zweifel und Furcht sind das Ergebnis eines kleinen Glaubens.

Wenn dein Glaube nun klein ist, was ist dafür verantwortlich und was kannst du dagegen tun? Lasse uns dies herausfinden.

Kleiner Glaube ist das Ergebnis unzulänglicher Information. **Hosea 4:6** sagt uns: „**Mein Volk geht aus Mangel an Erkenntnis zugrunde;**“ Gott selbst sagte dies über Seine eigenen Leute. Er sagte, Seine Kinder – Christen – gehen zugrunde, was bedeutet, sie leiden, sind verarmt, bestraft, niedergeschlagen, zerstört und kommen um, weil ihnen die Erkenntnis von Seinem Wort fehlt.

Je mehr du jedoch vom Wort Gottes hörst, desto mehr Wissen (Erkenntnis) hast du und Glaube kommt zu dir im Wort. Je weniger du hörst vom Wort Gottes, desto weniger Glauben hast du.

GROSSER GLAUBE

Jesus antwortete zu einer Frau von Kanaan, einer gebürtigen Syrophoenizierin, in Matthäus 15:28: „O

*Frau, **dein Glaube ist groß:** dir geschehe, wie du willst.“*

Großer Glaube ist ausdauernder Glaube. Es ist Glaube, der nicht aufgibt trotz aller Opposition. Es ist Glaube, der mit Erkenntnis antwortet. Diese Art des Glaubens basiert auf der Menge und Qualität von Informationen, die du erhalten, akzeptiert und unterstützt hast.

Als Jesus den Glauben dieser Frau dadurch testete, dass Er ihr sagte, dass das, was sie wünschte, nicht ihres sein könnte, wie es die Umstände einem oftmals vermitteln, da antwortete sie mit Erkenntnis. Sie antwortete zurück mit Worten des Glaubens. Lese noch einmal diesen inspirierenden Dialog zwischen Jesus und der Frau:

„Und siehe, eine kananäische Frau kam aus jener Gegend, schrie und sprach: Erbarme dich meiner, Herr, du Sohn Davids! Meine Tochter ist arg besessen! Er aber antwortete ihr nicht ein Wort. Da traten seine Jünger herzu, baten ihn und sprachen:

Kleiner Glaube Und Grosser Glaube

Fertige sie ab; denn sie schreit uns nach! Er aber antwortete und sprach: Ich bin nur gesandt zu den verlorne Schafen des Hauses Israel Sie aber kam, fiel vor ihm nieder und sprach: Herr, hilf mir! Er aber antwortete und sprach: Es ist nicht fein, daß man das Brot der Kinder nehme und es den Hündlein vorwerfe! Sie aber sprach: Ja, Herr! aber doch essen die Hündlein von den Brosamen, die vom Tisch ihrer Herren fallen. Da antwortete Jesus und sprach zu ihr: O Frau, dein Glaube ist groß; dir geschehe, wie du willst! Und ihre Tochter war geheilt von jener Stunde an" (Matthäus 15:22-28).

Als Jesus ihre wissende Antwort hörte, sagte Er zu ihr: *„O Frau, dein Glaube ist groß.“*

Zu einem anderen Anlass sagte Jesus die gleiche

Sache über einen römischen Zenturion in Lukas 7:9:

„ Als Jesus das hörte, verwunderte er sich über ihn und wandte sich um und sprach zu dem Volk, das ihm nachfolgte: Ich sage euch, selbst in Israel habe ich einen so großen Glauben nicht gefunden!“

Die Worte des Meisters waren wieder eine Antwort auf die gesprochenen Worte von den Lippen des Glaubens. Erinnerung dich, je präziser die Informationen sind, die du hast, desto besser. Und wenn du unverzagt auf diese Informationen handelst, dann demonstrierst du großen Glauben oder ‚viel Glauben‘, je nach dem.

Römer 10:17 HFA sagt uns: **„Der Glaube kommt allein aus dem Hören der Botschaft; die Botschaft aber gibt uns Christus.“** Du siehst also, dass, wenn du nicht genügende, geistliche Informationen vom Wort über eine gewisse Angelegenheit hast, dann wird dein Glaube klein sein, weil dein Glaube entsprechend dem Wort Gottes ist, welches du gehört hast. Das Heilmittel

Kleiner Glaube Und Grosser Glaube

für solch kleinen Glauben ist einfach, mehr von Gott zu erfahren über diese Angelegenheit. Die Schriftstelle, die wir gerade lasen, sagt uns, wie Glaube kommt - durch das Hören des Wortes Gottes.

Wenn du irgendeine Situation hast, die hoffnungslos erscheint, dann gehe hinein in das Wort! Werde ein Student des Wortes durch sorgfältiges und eifriges Suchen und Studium der Schriftstellen, die über deine gewisse Situation reden. Nimm die Lehrbänder und Bücher zur Hand, die für deine Situation relevant sind.

Wenn du Probleme hast in deiner Gesundheit, deinen Finanzen, um eine Arbeitstelle zu bekommen, um dein Geschäft zu erweitern, in deinem Studium oder in irgend einem Bereich deines Lebens, dann ist das, was du tun solltest, weitere Informationen vom Wort Gottes zu empfangen. Überschwemme deinen Geist und bombardiere deinen Verstand mit dem Wort Gottes. Hole dir Lehrbänder in Audio- und Videoformaten; höre und schaue solche immer und immer wieder an. Sage nicht: „diese Bänder habe ich schon angehört.“ Fahre fort, sie anzuhören!

Über die Jahre hinweg habe ich gewissen Bändern immer wieder zugehört. Ich habe Bänder, die mehr als zehn Jahre alt sind und höre diesen immer wieder zu. Das Wort Gottes wird niemals alt; es kennt kein Datum. Während du fort fährst, Ihm zuzuhören, beginnen dein Verstand, dein Denken und Gedankengut sich zu ändern und auszurichten auf die Vision Gottes für dein Leben. Das Wort Gottes ist Geist. Es hat die göttliche Kapazität, dich an zu stacheln, dir eine Vision zu geben, dich zu kräftigen für Erfolg und dich zu programmieren für Großartigkeit. Unterschätze nicht die Kraft des Wortes Gottes.

Wenn du Herausforderungen gegenüber stehst, dann höre deinen Bändern zu, immer und immer wieder! Höre zu, bis das Wort in deinen Geist hineinkommt und deinen Verstand erneuert! Höre zu, bis sich dein Denken, deine Ideen und deine Perspektive ändern! Das ist das Heilmittel für kleinen Glauben. Das ist, wie man den Glauben groß anwachsen lässt.

7. Kapitel

Schwacher Glaube Und Starker Glaube

SCHWACHER GLAUBE

„Und er wurde nicht schwach im Glauben, so daß er seinen schon erstorbenen Leib in Betracht gezogen hätte, weil er schon hundertjährig war; auch nicht den erstorbenen Mutterleib der Sara“ (Römer 4:19).

Schwacher Glaube ist das Resultat **eines Mangels an Ausübung von Glauben**. Was bedeutet das? Wenn du das Wort Gottes hörst und nicht daraufhin

handelst, dann wird dein Glaube schwach sein. Erinnerung dich daran, dass ich zuvor sagte, dass kleiner Glaube das Ergebnis von mangelnder Information vom Wort Gottes ist, aber schwacher Glaube ist das Resultat davon, nicht zu handeln auf die Information hin, die du erhalten hast.

Hast du jemals gehört, wie jemand sprach: „ich weiß, dass es die Bibel so sagt, aber lass uns die Realität sehen!“ Was könnte realer sein, als das Wort Gottes? Das Wort Gottes ist absolute Realität! Realität bedeutet Wahrheit und das Wort Gottes ist Wahrheit (Johannes 17:17).

Ich bin immer erstaunt über Leute, die sagen, dass sie wissen, dass die Bibel etwas Gewisses sagt, doch sie handeln nicht danach. Zum Beispiel sagt ein Christ: „ich weiß, dass die Bibel sagt: *„durch seine Streifen wurden wir geheilt,“* aber er liegt krank dar nieder. Du sagst zu ihm: „Bruder, die Bibel sagt, du wurdest geheilt, handle also auf das Wort hin durch das Verkünden deiner Heilung!“

Dann erwidert dieser: „gibt mir ein wenig Zeit. Ich

Schwacher Glaube Und Starker Glaube

weiß, dass es die Bibel so sagt, aber dieser Schmerz ist zu viel im Moment. Ich kann nicht einmal meine Füße auf den Boden stellen; mein Kopf tut ernsthaft weh...“ Du siehst, er kann die Schriftstelle zitieren und er kann diese sogar predigen, aber er handelt nicht darauf hin.

Das ist schwacher Glaube. Du sagst, dass du es weißt, aber du handelst nicht! Vielmehr berücksichtigst du den Schmerz, anstatt auf Grund des Wortes Gottes zu handeln. Du hast die Information vom Wort Gottes und du kannst diese nicht nur zitieren, du kannst sie sogar lehren und anderen mitteilen, aber du tust es nicht. Dein Glaube wird schwach sein und wenn du dich mit der Krise deines Lebens konfrontiert siehst, wird dieser nicht funktionieren. Dein schwacher Glaube veranlasst dich, zu schwanken und als Ergebnis davon ergreift dich Furcht und du wirst besiegt von der Krise des Lebens. Dann beginnst du, dich zu fragen: „warum hat mir Gott dieses angetan?“ Gott hat dir gar nichts getan. Es war dein Glaube, der dich nicht hat tragen können. Dein Glaube funktionierte nicht, weil er zu

schwach war!

Sieh dir an, was die Bibel über Abraham sagt: **„Er zweifelte nicht an der Verheißung Gottes durch Unglauben, sondern wurde stark durch den Glauben, indem er Gott die Ehre gab,“** (Römer 4:20). Er **zweifelte** oder **schwankte** nicht am Versprechen Gottes. Wenn dein Glaube schwach ist, wirst du zweifeln und schwanken. Du wirst nach Beweisen fragen, bevor du das Wort Gottes glauben kannst.

Du betest oder redest mit Gott über etwas und plötzlich erhältst du eine Prophezeiung darüber. Du hörst Gott sagen: *„Sei heiter. Ich habe schon getan, wonach du fragst.“* Dann beginnst du, dich zu freuen, weil du in deinem Geist die Notiz des Sieges wahrnimmst. Aber nach außen hin sieht es nicht so aus, als ob irgendetwas sich geändert hat im Einklang mit dem Wort der Prophezeiung, das du von Gott bekamst.

Einige Tage oder sogar Wochen später beginnst du, dich zu fragen: *„ich weiß, dass Gott es sagte, aber nichts hat sich geändert.“* Du beginnst jetzt, wieder

über alles zu beten und Gott wieder um dieselbe Sache zu bitten, als ob du zuvor noch nie darüber gebetet hättest. Du beginnst sogar, jeden darum zu bitten, dir zu helfen, darüber zu beten. Jetzt betest und bittest du für etwas, über das Gott dir schon ein Rhema-Wort gab; etwas, von dem Er dir sagte, dass Er es schon getan hat. Das ist Ungläubigkeit. Dein Glaube kann so nicht wirken!

Du bekamst die Information, aber du hast daraufhin nicht gehandelt. Das ist schwacher Glaube. Was kann schwachen Glauben heilen?

SCHWACHEN GLAUBEN HEILEN

Das Heilmittel für schwachen Glauben ist das Handeln auf Grund des Wortes - handeln auf die Information hin, die du erhalten hast. Wenn du deinen Glauben groß und stark willst, dann BEGINNE DAS WORT ZU TUN!

Zum Beispiel sagt uns die Bibel: **„Seid in allem dankbar; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus**

für euch,“ (1.Thessalonicher 5:18). Was solltest du also tun? Beginne, diese Schriftstelle in deinem Leben zu praktizieren - gebe Dank in jeder Situation! Lasse dein Leben ein endloser Strom von Lob und Dankbarkeit zu Gott werden, unabhängig davon, was geschieht, sage immer: *ich danke Dir, Jesus;“* und du lobst Ihn in allem! Das bedeutet handeln auf Grund des Wortes!

Du siehst, umso mehr du deinen Glauben trainierst, desto stärker wird dein Glaube werden und die Art und Weise, deinen Glauben zu üben, ist durch das Handeln auf Grund des Wortes,. Du sagst zu dir: *„das Wort Gottes sagt: „durch Seine Streifen wurde ich geheilt,“* deshalb weigere ich mich, krank zu sein. Ich bin nicht der Kranke, der versucht, geheilt zu werden! Krankheit, Leiden und Gebrechlichkeit haben keinen Platz in meinem Körper. Deshalb weigere ich mich, krank im Bett zu liegen oder in diesem Rollstuhl zu bleiben oder mit Krücken zu gehen, weil ich der Geheilte des Herrn bin, weil dies das Wort sagt!“

Das bedeutet handeln auf Grund des Wortes. Du

nimmst das Wort Gottes als die einzige Wahrheit und als letzte Instanz in jedem Umstand des Lebens. Du weigerst dich, von irgendetwas abgeschreckt zu werden, das nicht mit dem Wort Gottes übereinstimmt.

Damit dein Glaube stark und nicht schwach wird und Ergebnisse produziert, musst du ein **Täter** des Wortes sein - du musst das Wort praktizieren. Als Christen sind wir Wort-Praktiker. Wir praktizieren das Wort, weil das Wort Gottes praktikabel ist. Wenn also die Bibel zum Beispiel in **Philipper 4:6-7** sagt: „**Sorget um nichts; sondern in allem lasset durch Gebet und Flehen mit Danksagung eure Anliegen vor Gott kundwerden. Und der Friede Gottes, der allen Verstand übersteigt, wird eure Herzen und Sinne bewahren in Christus Jesus!**“ Du praktizierst es.

Du praktizierst genau das, was das Wort in deinem Leben sagt. Zuerst sagst du zu dir: „Ich weigere mich, mich zu fürchten und ich weise Furcht zurück.“ Dann fährst du fort und machst deine Bitte Gott bekannt und erhältst Frieden in dein Herz. Von da an weigerst

du dich, zu klagen, zu murmeln, zu handeln oder zu denken, als ob der Teufel in irgendetwas die Oberhand hat, was dich betrifft. Täglich gibst du Gott Lob, weil du weißt, dass Er dir die Wünsche deines Herzens gewährt hat. Das ist Glaube!

Auf diese Weise übst du deinen Glauben und erbaust deine Glaubensmuskeln. Viele Leute wissen, wie sie ihre physische Form aufbauen. Hast du jemals einige jener gut ausgebildeten, sehr sportlichen, Macho aussehenden Typen gesehen? Sie verbringen viel Zeit im Fitness Studio, um sich in Form zu halten und ihre Muskeln auf zu bauen, durch häufiges Trainieren. Sie laufen, traben, machen Liegestütze und alles mit dem Ziel, einen starken, gesunden, passenden und agilen physischen Körper zu bauen.

Bemerke, dass dies die gleiche Art und Weise ist, wie du auch deinen Geist erbaust! Genauso wie ein Mangel an physischer Übung deine Muskeln schwach macht, macht auch der Mangel an Glaubensübung deine Muskeln des Glaubens schwach. Ohne dich zu trainieren, mag dein Körper groß, aber schwach sein.

Auf die gleiche Weise erscheint dein Glaube groß, aber schwach, wenn du ihn nicht übst durch das Tun des Wortes. Du musst ein Wortpraktiker werden.

Zum Beispiel sagte Jesus uns in **Markus 11:24**: *„Darum sage ich euch: Alles, was ihr im Gebet verlangt, glaubet, daß ihr es empfangen habt, so wird es euch zuteil werden!“* Das bedeutet, wenn du betest oder Gott um irgendetwas bittest, alles, was du tun musst, ist glauben, dass du es erhalten hast und es ist dein.

Mit anderen Worten ausgedrückt, wenn du gebetet und Gott gebeten hast, dir eine besondere Bitte zu gewähren (vielleicht eine neue Arbeitsstelle), dann solltest du sofort bezeugen und Gott Lob geben, weil deine Bitte gewährt worden ist. Dein Bekenntnis ist nunmehr: „Danke Dir, Jesus; ich habe bekommen, worum ich bat.“ Jesus sagte: „welche Dinge auch immer ich wünsche, wenn ich bete, sollte ich glauben, dass ich sie erhalte und ich werde sie haben.“ Ich glaube, ich habe eine neue Arbeitsstelle erhalten; deshalb habe ich eine neue Arbeitsstelle, Herrlichkeit sei Gott!“

Das ist es, wie man auf Grund des Wortes handelt. Du sprichst zu dir selbst: „entgegen der Hoffnung, ich glaube in Hoffnung, dass ich eine neue Arbeitsstelle habe,“ unabhängig davon, was du hörst, siehst oder wie du dich fühlst! Du magst sogar ein Vorstellungsgespräch hinter dir haben und bist zurückgewiesen worden; doch du weigerst dich, frustriert oder niedergeschlagen zu sein. Du lehnt ab, solch ein Urteil zu bejahen oder solchem zu ermöglichen, deinen Glauben zu entmutigen. Du behältst deine Einstellung zu dem Wort Gottes und fährst fort zu deklarieren: „ich habe eine neue Arbeitsstelle! Gott gab sie mir, als ich betete und ich habe diese erhalten!“ Es wird nicht lange dauern und diese Arbeitsstelle wird auftauchen, selbst wenn diese zuvor nie existierte, sie wird wegen dir geschaffen. Das ist es, was das Wort sagt.

Dies ist die Einstellung, die du nach dem Beten und Bitten Gottes um etwas haben musst. Einige Menschen beginnen nach dem Beten, anstatt sich zu freuen und Gott Lob darüber zu geben, das Er ihre

§chwacher Glaube Und §tarker Glaube

Gebete beantwortet hat, verzweifelt und deprimiert auszusehen, als ob sie von Gott geschlagen wurden, weil sie die Kühnheit hatten, Ihn um etwas zu bitten. Das ist nicht die Einstellung des Glaubens. Erinnerung dich daran, dass ich vorher sagte, dass es eine Glaubenseinstellung gibt und das ist die Einstellung, die aussagt, ungeachtet dessen, ob du etwas erzieltest, was auch immer es war, warum du batest, wenn du gebetet hattest.

Die Art und Weise, deinen Glauben zu entwickeln und ihn stark aufzubauen, geschieht dadurch, dass du ihn zum Wirken bringst - so kannst du deine Glaubensmuskeln trainieren. Bis dein Glaube stark ist, produziert dieser nicht viel Resultate und damit dein Glaube stark wird, musst du ihn trainieren durch das Handeln auf Grund des Wortes hin - du musst handeln im Glauben!

Wenn du beginnst, auf Grund des Wortes Gottes zu handeln, dann kann es sein, dass du dich dabei ertappst, manche Fehler zu machen, aber ich möchte, dass du weißt, dass Gott deine Fehler erlaubt. Er weiß,

dass du lernst. Sei also nicht enttäuscht oder frustriert über die Fehler, die du auf deiner Reise des Glaubens mit Gott machst. Fahre fort, das Wort zu tun.

Zum Beispiel magst du vielleicht gedacht haben das erste Mal, als du versuchtest, das Evangelium zu predigen und jemanden zu Christus zu führen, dass du dies nicht ganz richtig gemacht hattest. Du kamst in eine Auseinandersetzung mit der Person und konntest keinen Fortschritt erzielen, diesen Menschen zu Christus zu bringen. Sei nicht dadurch entmutigt. Fahre fort, deine Glaubensmuskeln in diesem Bereich zu trainieren durch immer neues Predigen des Evangeliums zu jeder möglichen Gelegenheit.

Es gibt Christen, die niemals jemanden zu Christus geführt haben und sie sind seit langer Zeit Christen gewesen, vielleicht zehn Jahre oder sogar länger. Das ist traurig. Sie glauben, dass sie mit jemandem über Jesus gesprochen haben, aber sie können sich nicht an eine einzige Person erinnern, die sie zu Christus geführt haben. Dennoch meinen sie, wenn sie zu jemand gesprochen hätten, wäre dieser gerettet, aber sie haben es niemals getan! Warum? Sie haben ihren

Glauben in diesem Bereich noch nicht trainiert.

Stelle dir vor, dass du zu dir in aller Ehrlichkeit und Aufrichtigkeit sagst: „ich habe heute vor, mit jemandem über Jesus zu reden. Ich habe vor, heute eine Seele für Christus zu gewinnen!“ Du steigst in deinen Bus zur Schule oder Arbeit ein (oder wo auch immer du hingehen magst), und du triffst dort nun jemanden. Als du im Begriff bist, deinen Mund zu öffnen, um zu predigen, beginnt dein Herz fürchterlich zu schlagen. Du beginnst mit dir zu debattieren – „soll ich etwas sagen oder soll ich nicht? Wie beginne ich? Was ist, wenn er mir nicht zuhört?“

Während du mit dir selbst debattierst, wie du anfängst und was du sagst, steigt der Mann an der nächsten Haltestelle aus. Natürlich fühlst du dich miserabel und bedauerst, dass du nicht gehandelt hast. Aber lasse mich dir folgendes sagen, was beim nächsten Mal zu tun ist, wenn du solch eine Gelegenheit hast: Nutze sie! Diskutiere nicht mit dir selbst, frage dich nicht: „wie beginne ich?“ Fange einfach an! Du fragst dich, was passiert, wenn ich einen Fehler mache? Mache ihn; aber fange an. Das

ist es, wie man seinen Glauben trainiert und ihn zum Wirken bringen kann - du wagst es einfach, einen Schritt zu machen, entsprechend Gottes Wort!

Ein Anfänger wird nicht perfekt ohne Fehler zu machen, sondern er schreitet vorwärts auf seinem Weg zur Vollkommenheit. Sprich zu dir: „ich habe vor, dem heiligen Geist zu vertrauen; ich werde mich auf Ihn verlassen, dass Er mir hilft!“ Dann erinnere dich daran, dass die Bibel uns sagt: „*Tue deinen Mund weit auf, so will ich ihn füllen!*“ (Psalm 81:10). Fahre also fort, öffne deinen Mund und beginne zu sprechen. Du wirst erstaunt sein, weil der Heilige Geist dir die richtigen Worte gibt, um zu sprechen. Er hilft dir auch, deine Fehler zu reduzieren, wenn du Ihm erlaubst, dich zu führen.

Beginne mit dem Gewinnen von Seelen und während du dies tust, wird dein Glauben gestärkt. Wenn du beginnst, mit den Leuten über Jesus zu reden, wird dein Glauben für das nächste Mal stärker sein. Ergreife die nächste Gelegenheit und rede zu jemandem über Jesus und du wirst erstaunt sein, wie dein Glaube über Nacht gestärkt worden ist.

Schwacher Glaube Und Starker Glaube

Fange an, die Dinge zu tun, die du wirklich tun willst und die im Einklang mit dem Wort Gottes stehen. Je mehr du solches tust, desto stärker wird dein Glauben. Du entwickelst und stärkst deine physischen Muskeln dadurch, dass du sie trainierst. Du kannst nicht fortfahren zu schlafen und zu essen und einfach erwarten, dass dadurch deine Muskeln gestärkt werden. Auf diese Weise werden sie niemals stark. Sie werden nur durch Übung stärker. Es ist die gleiche Sache mit Glauben. Dein Glaube wird groß und stark und produziert größere Ergebnisse, weil du ihn trainierst.

Hast du jemals einen großen Menschen mit schwachen Muskeln gesehen? Er ist zwar riesig, aber schwach. Was müsste dieser tun? Mehr essen? Nein! Er wurde von vielem Essen so groß. Jetzt ist sein Körper groß, aber das bedeutet nicht, dass er stark ist. Du forderst ihn auf, einige Runden zu laufen, aber er kann es nicht. Er kann nichts tun, ohne schwer zu schnaufen, aber er ist groß.

Wie kann er nun fit und stark werden? Er muss mehr körperliche Aktivitäten betreiben; er muss sich

an physischen Übungen beteiligen. Auf diese Weise wird sein großer, schwacher Körper stark werden. Die Art und Weise, wie dieser Typ groß wurde durchs Essen, auf die gleiche Weise steigert sich dein Glauben durchs Hören – das Essen des Wortes Gottes. Wenn du dich ernährst vom Wort Gottes, dann wächst dein Glaube groß heran. Aber erkenne, dass obwohl dein Glauben groß ist, kann dieser nichts bewirken, weil es noch ein schwacher Glauben ist. Damit dein großer Glauben funktioniert, muss er ein starker Glauben sein.

STARKER GLAUBE

Gott sagt uns etwas Schönes in Römer 4:19-20 über Abraham: *„Und er wurde nicht schwach im Glauben, so daß er seinen schon erstorbenen Leib in Betracht gezogen hätte, weil er schon hundertjährig war; auch nicht den erstorbenen Mutterleib der Sara. Er zweifelte nicht an der Verheißung Gottes durch Unglauben, sondern wurde **stark durch den Glauben**, indem er Gott die Ehre gab.“*

Dieser Teil der Schriftstelle lässt uns erkennen die

Art von Glauben, die Abraham demonstrierte, auf Grund dessen er der Freund Gottes und der Vater des Glaubens wurde! Er demonstrierte starken Glauben im Wort Gottes. Er schwankte nicht am Versprechen - dem Wort Gottes - durch Ungläubigkeit; er war „**stark im Glauben, indem er Gott die Herrlichkeit gab.**“ Dies lässt uns sofort erkennen, dass eines der Merkmale eines starken Glaubens, das ist, dass dieser Gott Herrlichkeit gibt.

Wenn dein Glauben stark ist, ist es für dich sehr leicht, das zu glauben, was auch immer Gott dir in Seinem Wort sagt. Du bist schnell dabei, zu glauben, wenn du das Wort Gottes hörst! Nicht nur bist du schnell dabei, zu glauben, du beginnst auch, Gott zu glorifizieren und zu verehren, weil du weißt, dass Sein Wort, welches du glaubst, akzeptierst und unterstützt hast, schon in deinem Leben passiert ist.

Dies ist der Glauben, der nie fehlschlägt. Er ist diese unspezifizierte, unvergleichliche und unwiderrufliche Verpflichtung zu Gott und Seinem Wort. Du verlässt dich vollständig auf Gott und nimmst Sein Wort als die absolute Wahrheit. Du basierst deinen Glauben

auf Seinem ewigen und unfehlbarem Wort. Wenn dies dein Vorsatz und die Art und Weise wird, wie du dein Leben führst, dann wird dein Glaube stark und produktiv sein! Starker Glaube ist der Glaube, der funktioniert.

Als Jesus Seine Jünger aufforderte: *„die Gottes-Art des Glaubens zu haben,“* lehrte Er Seine Jünger und natürlich auch uns, starken Glaube zu haben. Jesus sagte weder: *„nun, versuche mal, deinen Glaube wachsen zu lassen.“* noch sagte Er: *„ich weiß, dass dein Glaube immer noch schwach ist, aber eines Tages wird er stark sein.“* Vielmehr sagte Er: *„habe die Gottes-Art von Glaube,“* und nicht die *„Thomas-Art von Glaube“*, auch nicht *„kleinen Glaube“* oder *„schwachen Glaube“*, sondern *„starken Glaube“*!

Starker Glaube ist der Glaube, der etwas spricht und dieses geschieht daraufhin! Das ist der Glaube, den Gott benutzte, um die Himmel und die Erde zu erschaffen. Die Bibel sagt uns in 1.Mose 1:1 BRU: *„Am Anfang schuf Gott die Himmel und die Erde.“* Er tat dies durch das Sprechen von Worten des Glaubens!

Œchwacher Glaube Und Œtarker Glaube

Er sprach und was Er sagte, kam ins Sein. Alles, das existiert, alles, was wir heute sehen, die Sonne, der Mond und die Sterne kamen alle, auŒer dem Menschen, zur Entstehung auf diese Weise. Als Er sagte: „es werde Licht,“ kam Licht zur Existenz (1.Mose 1:3).

Jedes Wort, das Gott während der Schöpfung sprach, kam zur Existenz, weil Er im Glauben sprach. Gott ist ein Gott des Glaubens. Er glaubte; Er wusste, dass, was auch immer Er sagte, geschehen würde. Das ist starker Glaube. Jesus definierte starken Glauben in Markus 11:23, als Er sagte:

„Denn wahrlich, ich sage euch, wenn jemand zu diesem Berge spräche Hebe dich und wirf dich ins Meer, und in seinem Herzen nicht zweifelte, sondern glaubte, daŒ das, was er sagt, geschieht, so wird es ihm zuteil werden.“

In Markus 11:12 war er hungrig und wollte etwas

Obst essen, als Er einen Feigenbaum nicht weit entfernt sah und dachte, dass Er etwas Obst von diesem bekommen konnte, um Seinen Hunger zu stillen. Als Er zum Baum kam, gab es keine Früchte, sondern nur Blätter, weil es nicht Zeit für Feigen war. Dann sprach Jesus zu dem Baum und sagte: *„Es esse in Ewigkeit niemand mehr eine Frucht von dir!“* (Markus 11:14). Seine Jünger hörten ihn, als Er mit dem Baum sprach. Dies bedeutet, dass Er nicht zu sich selbst redete; Er sprach hörbar, so dass Seine Jünger, die bei Ihm waren, es hörten, was Er sagte.

Nachdem Jesus mit dem Baum redete, sah dieser genau gleich aus, wie vorher. Aber Seine Jünger beobachteten vierundzwanzig Stunden später, dass der Feigenbaum von den Wurzeln her ausgetrocknet war, was eindeutig beweist, dass dieser Baum, als Jesus mit ihm redete, sofort von den Wurzeln her starb. Die Wurzeln waren im Boden und niemand konnte sofort sagen, dass etwas mit dem Baum passiert war, noch dazu, weil ansonsten alles gleich ausschaute (die Zweige, der Stamm, die Blätter, usw.). Dabei war dieser

Baum schon tot von der Wurzel an. Seine Quelle des Lebens war abgeschnitten worden.

Als die Jünger sahen, dass der Baum verdorrt war, waren sie erstaunt. Dann sagte Petrus: „Meister, schau! Der Baum, den Du verflucht hast, ist verdorrt.“ Als Antwort auf Petrus Aussage sprach Jesus zu Seinen Jüngern: „*habt den Glauben Gottes;*“ was bedeutet, habt die ‚Gottes-Art‘ des Glaubens. Er wollte, dass sie erkannten, dass mit dieser Art des Glaubens sie alles tun konnten.

Jedes Mal, wenn du Worte des Glaubens frei setzt, genauso wie Jesus es tat mit dem Feigenbaum, macht es keinen Unterschied, ob du eine Veränderung fühlst oder siehst. In deinem Geist weißt du, dass die Worte, die du mit deinem Mund gesprochen hast, dazu bestimmt sind, zu geschehen. Starker Glaube berücksichtigt keine äußere Erscheinung von Dingen. Erstens gibt dieser Gott Herrlichkeit und zweitens berücksichtigt dieser keine Umstände.

BERÜCKSICHTIGE NICHT DIE UMSTÄNDE

Die Bibel sagt, dass Abraham seinen eigenen Körper NICHT BERÜCKSICHTIGTE, obwohl er über hundert Jahre alt war, auch berücksichtigte er nicht den erstorbenen Mutterleib der Sara: „Er zweifelte nicht an der Verheißung Gottes durch Unglauben, sondern wurde stark durch den Glauben, indem er Gott die Ehre gab.“ (Römer 4:20).

Abraham war hundert Jahre alt, als Gott ihm sagte, dass er einen Sohn haben würde und sein Name sollte Isaak sein. Obwohl er schon im fortgeschrittenen Alter war, weigerte er sich, seinen Körper als tot zu betrachten und außerstande zu reproduzieren! Weder berücksichtigte er die Tatsache, dass Saras Mutterschoß tot war. Er war unbeirrt von irgendwelchen physischen und natürlichen Beweisen, die die Fähigkeit Gottes herausforderten.

Alles, was er wusste in dieser Welt, sagte ihm, dass es unmöglich war, ein Kind zu kriegen. Sein Körper, soweit es das Reproduzieren betraf, war tot. Er war

§schwacher Glaube Und §starker Glaube

etwa hundert Jahre alt und Sara war als unfruchtbar erklärt worden. Trotzdem berücksichtigte Abraham nicht den erstorbenen Mutterleib Saras. Was berücksichtigte Abraham dann? Er akzeptierte nur das Wort. Er verwandte seine Gedanken, Aufmerksamkeit und Fokus nur auf dem Wort, welches Gott zu ihm gesprochen hatte.

Soweit es Abraham betraf, hatte Gott es gesagt und Er war definitiv in der Lage, dieses zu vollbringen. Dies ist starker Glauben, wenn du dich weigerst, irgendetwas anderes, als das Wort Gottes zu berücksichtigen, welches zu dir gekommen ist.

Das Abraham seinen Körper oder die Taubheit von Saras Mutterschoß nicht berücksichtigte, bedeutet nicht, dass er sich seines Körpers nicht bewusst war oder dass er den unfruchtbaren Zustand seiner Frau Sara nicht kannte. Er sah seinen Körper. Der Körper gehörte ihm. Er wusste, dass sein Körper alt und zerbrechlich geworden war; er konnte ihn fühlen und er konnte ihn sehen. Er wusste außerdem, dass seine Frau unfruchtbar war; er war genauestens darüber unterrichtet. Aber er weigerte sich, dieses zu

berücksichtigen! Das ist es, was Glaube bedeutet.

Glaube bedeutet nicht, dass du den Schmerz nicht fühlst. Glaube bedeutet nicht, dass du die Schwierigkeiten nicht sehen kannst. Glaube bedeutet: „ich sehe die Schwierigkeiten, aber ich weigere mich, diese zu berücksichtigen; ich weigere mich, diese die Umstände meines Lebens oder meiner Existenz diktieren zu lassen. Ich weigere mich, diese mir diktieren zu lassen, wie ich mich zu verhalten habe.“ Du sagst zu dir selbst: „ich habe nicht vor, zu zu lassen, das, was ich sehe, wie ich mich fühle und alles was ich weiß, mein Leben bestimmen zu lassen. Ich weigere mich, irgendetwas zu berücksichtigen außer dem Wort Gottes!“ Junge, das ist starker Glaube!

Lerne und verwende diese wichtige Wahrheit in allem und berücksichtige nur Gottes Wort! Lasse das Wort Gottes die einzige Sache sein, die dich bewegt. Lasse es das sein, was deine Überzeugungen, Eindrücke und Gedankengebäude über das Leben formt. Lasse dies die einzige Wahrheit und die einzige Information sein, nach der du lebst. Dann wird dein Leben ein endloser Strom von Erfolg, Frieden,

Fortschritt und Wohlstand sein.

Dies ist der Punkt, wo viele Leute das Ziel in ihrem Glaubens-Spaziergang missen; sie zweifeln am Versprechen Gottes - dem Wort Gottes. Einmal glauben sie und das nächste mal nicht. In einem Moment sagen sie: „ich glaube Gott; ich glaube Sein Wort.“ Im nächsten Moment sagen sie: „oh Gott, bitte hilf mir zu glauben.“

Zweifle nicht am Versprechen Gottes durch Ungläubigkeit. Lasse Ungläubigkeit nicht dein Leben bestimmen. Die Bibel sagt, dass Abraham nicht zweifelte am Versprechen Gottes durch Ungläubigkeit, sondern stark war im Glauben und Gott die Herrlichkeit gab. Er fuhr fort, dies zu deklarieren. Er weigerte sich, zu schwanken. Soweit es ihn betraf, hatte Gott es bereits getan, so dass er sein Bekenntnis beibehielt.

In deinem Leben ist dies genau das, was du tun musst. Die Worte Gottes zu dir sind: „Ja und...Amen,“ (2.Korinther 1:20); das bedeutet, dass sie beständig und etabliert sind. Deine Rolle ist es, diesen Worten zu glauben und keinen Raum für Zweifel und

Ungläubigkeit zu lassen. Sei nach dem Wort Gottes süchtig. Erziehe dich dazu, was auch immer Gott dir in Seinem Wort sagt, als das höchste Gesetz anzusehen, nach dem du lebst. Sage zu dir selbst: „wenn Gott es sagte, dann hat Er es getan, weil sein Wort niemals fehl schlägt. Deshalb weigere ich mich, Zweifel zu haben; ich lehne es ab, zu schwanken und zu erlauben, dass Zweifel und Ungläubigkeit Sein Wort in meinem Herzen unterdrücken.“ Dann fange an, Ihn für Sein Wort zu glorifizieren.

Du wachst eines Tages auf und entdecktest plötzlich ein Wachstum irgendwo an deinem Körper und dann hast du in Glauben gehandelt und dem Wachstum befohlen, zu verschwinden. Von diesem Zeitpunkt an handle wie Abraham. Selbst wenn du immer noch das Wachstum sehen kannst, weigere dich, es zu berücksichtigen! Beginne, Gott Herrlichkeit zu geben. Fahre fort, Ihn zu loben und beginne und sage jedem, dass das Wort Gottes sagt, dass du geheilt wurdest; deshalb kann kein Wachstum in deinem Körper überleben. Fahre fort mit deinem Bekenntnis;

gib eine Opfergabe zu Ihm. Sage jedem, dass das Wachstum weg ist; du hast dein Mirakel schon.

Dies war es, was Abraham tat und was angenehm in den Augen Gottes war und ihn dazu brachte, Abrahams Glauben als starken Glauben zu charakterisieren. Abraham glorifizierte Gott für Sein Wort und sagte jedem, dass sein Name nicht mehr Abram (gepriesener oder angenommener Vater) war, sondern Abraham, was bedeutet, der ‚Vater von vielen‘. Sie müssen ihn bis zur Verachtung ausgelacht haben, wenn sie fragten: „Also, wo sind denn nun die Kinder?“

Aber er wusste, dass er das Wort Gottes schon hatte. Deshalb waren seine Kinder schon in ihm, soweit es ihn betraf. Er war schon der ‚Vater von vielen‘. Du weißt, wenn du ein Pastor oder Diener bist und du dieses Buch liest, dass auch du ein Abraham werden kannst. Du kannst beginnen, in dir zu sehen, wie deine Kirche und dein Dienst wächst mit vielen Mitgliedern.

Haben Doktoren dir gesagt, dass es unmöglich ist,

dass du Kinder hast, weil deine Eileiter blockiert oder entfernt worden ist? Lasse mich dir eine paar schöne Bekenntnisse mitteilen. Eine Dame mit dem Namen Virginia war seit sechs Jahren verheiratet gewesen ohne Kinder. Sie wurde von Doktoren diagnostiziert, eine ovariale Zyste zu haben, die sie daran hinderte, zu empfangen. Als sie sich in unserer Heilungsschule einschrieb, lernte sie, das Wort des Glaubens auf ihre Situation hin anzuwenden und als eine Handlung des Glaubens begann sie, Babysachen einzukaufen, noch bevor sie schwanger wurde. Nachdem ich für sie und ihren Mann betete, empfing sie in weniger als einem Monat. Ihr Glauben produzierte das Resultat und sie ist heute die glückliche Mutter eines schönen Jungen!

Handle auf diese Wahrheiten hin, die ich dir mitteile! Werde Abraham! Beginne, deine Kinder in dir zu sehen. Genauso wie Abraham, weigere dich, in Ungläubigkeit zu schwanken. Jeder wird dich in Kürze sehen, wie du dein Baby austrägst. Alles, was du tun musst, ist dich zu weigern, am Wort Gottes zu zweifeln. Fixiere deinen Blick auf das Wort.

SEI VOLLSTÄNDIG ÜBERZEUGT

Du musst erkennen, dass Ungläubigkeit ein Geist ist. Furcht ist auch ein Geist und diese versuchen, Leute anzugreifen. Wenn dich Furcht oder Ungläubigkeit angreift, gehe auf deine Knie vor Gott; platziere deine Bibel geradewegs vor dir! Lies oder meditiere nicht nur über den Schriftstellen, sondern beginne auch, diese laut zu zitieren. Beginne, sie zu deklarieren, bis du vollständig gesättigt wirst. Die Bibel sagt uns: *„Wenn die Wolken voll sind, so gießen sie Regen auf die Erde.“* (Prediger 11:3); was bedeutet, das es einen Überschuss gibt. Das ist der Punkt, wenn du vollständig überzeugt bist!

Dies ist das dritte Merkmal eines starken Glaubens. Wenn dein Glaube stark ist, bist du vollständig vom Wort Gottes überzeugt. An diesem Punkt wird kein Dämon der Hölle in der Lage sein, dich davon zu überzeugen, zu zweifeln oder zu schwanken am Wort Gottes. Du weißt, dass du dein Mirakel hast, das unabhängig davon ist, was die Umstände anzeigen. Du kommst zu dieser spezifischen, feststehenden

Erkenntnis, dass Er für Alles, was auch immer Gott versprochen hat, treu und fähig ist, zu vollbringen. Deshalb bist du nicht beunruhigt; du bist friedvoll, weil du weißt, dass du es geschafft hast! Lob sei Gott!

Abraham war vollständig überzeugt, dass Gott das, was er verheißen habe, auch zu tun vermöge. (Römer 4:21). Dies ist starker Glaube und dies ist der Glaube, der funktioniert. Du weißt, dass du nicht vollständig überzeugt sein kannst, wenn du den falschen Geschichten von Leuten zuhörst. Du kannst deinen Glauben nicht aufbauen, so das er funktioniert, wenn du allem sonst zuhörst, aber nicht dem Wort Gottes. Furcht dominiert dich. Menschen reden Furcht. Aber Gott redet Glaube! Damit du deinen Glauben zu dieser Ebene aufbaust, wo du vollständig überzeugt bist über das Wort Gottes zu dir, dann musst du fortfahren, dem Wort zuzuhören. Fahre fort, das Wort Gottes in dein System zu bekommen.

Ermögliche keinen Informationen aus den Zeitungen, welche immer beladen sind mit Furcht und Ungläubigkeit, dich zu veranlassen, am Wort Gottes zu zweifeln. Wenn du fort fährst, den Nachrichten im

Schwacher Glaube Und Starker Glaube

Fernsehen zuzuhören, dann wirst du mit Worten bombardiert, die Furcht erwecken. Aber wenn du deinen Verstand dominierst und kontrollierst mit dem Wort Gottes, dann bist du vollständig überzeugt. Du weißt, dass du schwanken magst, bis du vollständig überzeugt bist. Du würdest unsicher und nicht überzeugt sein über das Wort Gottes. Das ist nämlich der Punkt, wenn du beginnst, dich zu fragen: „ich wundere mich, ob dieses Wort, welches ich so lange bekannt habe, wirklich passieren wird?“

Du musst erkennen, dass, solange du fort fährst, deinen Verstand mit dem Wort Gottes zu bombardieren, du vollständig überzeugt wirst über das Versprechen Gottes bis zu dem Punkt, wo dies die einzige Sache wird, worüber du denkst und redest. Das ist der Punkt, wenn Zweifel und Ungläubigkeit in deinem Leben völlig ausgeschaltet werden.

Jesus sagte: *„Denn wahrlich, ich sage euch, wenn jemand zu diesem Berge spräche: Hebe dich und wirf dich ins Meer, und in seinem Herzen nicht **ZWEIFELTE**, sondern glaubte, daß das, was er sagt, geschieht, so wird es ihm zuteil werden“* (Markus 11:23).

Zweifel oder Ungläubigkeit ist der größte Dieb der Segnungen Gottes. Jesus sagt uns, dass, wenn du keinen Zweifel in deinem Herzen hast, alles, was du mit deinem Mund sagst, dir geschehen wird. Damit dies passiert, musst du vollständig und völlig überzeugt sein. Du musst eine Wache über deinem Herz aufrichten, welche besagt: KEIN ZWEIFEL ERLAUBT!

Dies ist das, was du brauchst, wenn du diagnostiziert worden bist mit Krebs, HIV oder Diabetes oder jeglicher Art von Krankheit, Leiden oder Gebrechlichkeit. Vielleicht wurde dir gesagt, dass es dir unmöglich ist, jemals ein Erfolg in irgendetwas im Leben zu sein. Du brauchst kein Gebet! Du musst auch nicht weinen, betteln oder herum laufen, um Hilfe von jemand zu suchen. Beginne stattdessen, über dem Wort Gottes zu meditieren. Sei einfach **vollständig** von dem überzeugt, was Es sagt. Sei vollständig davon überzeugt, dass du ein Bündel von Erfolg bist; du hast einen ausgezeichneten Geist und bist in allen Dingen vorbestimmt worden, zu gedeihen.

Sei vollständig davon überzeugt, dass du nicht der

Œchwacher Glaube Und Œtarker Glaube

Kranke bist, der Heilung sucht! Sei vollständig davon überzeugt, dass du eine neue Schöpfung bist; ein Teilhaber und Teilnehmer in der göttlichen Natur bist. Krankheit, Leiden und Gebrechlichkeit **können nicht** in deinem Körper gedeihen - sie können einfach nicht bleiben!

Sei vollständig von diesen Dingen überzeugt.

8. Kapitel

Die Überwindende Kraft Des Glaubens

In Johannes 16:33 sagte Jesus zu Seinen Jüngern:
*„Solches habe ich zu euch geredet, auf daß ihr in
mir Frieden habet. In der Welt habt ihr Trübsal; **ABER
SEID GETROST, ICH HABE DIE WELT
ÜBERWUNDEN!**“*

Damit unser Glaube funktioniert, müssen wir lernen, wie Jesus zu sprechen. Jedes Wort geschah, das Jesus sprach, als Er auf dieser Erde wandelte. Niemand sprach jemals wie Er. Jedes Mal, als Er Seinen Mund öffnete, um etwas zu sprechen, sprach

Er Worte des Glaubens, die Ergebnisse produzierten.

Dies ist genau das, was die religiösen Leute in solchen Tagen nicht mochten über Jesus. Sie kreuzigten Ihn wegen Seiner Worte, nichts sonst! Seine Bekenntnisse waren zu mächtig, um vom natürlichen Verstand erfasst zu werden. Er bekannte, dass Er der Sohn Gottes war und die religiösen Leute hassten Ihn dafür. Wenn Er sprach, verschwand Blindheit, taube Ohren wurden geöffnet, Lahme begannen zu gehen, verstümmelte Glieder wurden wieder ganz und die Toten wurden auferweckt. Seine Worte waren anders; sie waren nicht gewöhnlich. Jedes Mal wenn Er sprach, fanden bedeutsame Änderungen in den Leben Seiner Zuhörer statt. Dämonen schrieten vor Entsetzen und verschwanden in Schrecken.

Es war nicht Seine Berührung, die die Mirakel produzierte, sondern Seine Worte; Worte, die voller Kraft waren.

Hier in Johannes 16:33 machte Jesus ein mächtiges Bekenntnis und sagte Seinen Jüngern: „*aber*

seid getrost, ich habe die Welt überwunden!“ Niemand redete jemals wie Jesus. Aber wie konnte Er sagen: „ich habe die Welt überwunden,“ als Er noch nicht einmal zum Kreuz gegangen war, viel weniger auferstanden war von den Toten!

Er sagte diese Worte, bevor Er zum Kreuz ging - vor Seinem Tod, Seinem Begräbnis und Seiner Auferstehung. Deshalb sollten wir herausfinden, wie Er die Welt überwand, weil es offensichtlich ist, dass Er etwas tat, das du und ich auch tun können.

Ich fand von der Bibel heraus, dass Jesus die Welt durch das Sprechen von Glaubensgefüllten Worten überwand und entdeckte, dass ich die gleiche Sache machen kann.

GLAUBE: DER SIEG, DER DIE WELT ÜBERWINDET!

Erinnere dich daran, dass Jesus diese Welt machte. Die Bibel sagt uns, dass ohne Ihn nichts gemacht wurde, das gemacht ward (Johannes 1:3). Es gab nichts

im System dieser Welt, das Jesus nicht unterworfen war. Er übte Herrschaft über alle Dinge aus. Er bezwang diese mit Seinen Worten – Glauben-Gefüllte Worte!

Er sprach zu verstümmelten Gliedern, Leichen, tauben Ohren, blinden Augen, gelähmten Gliedern, Dämonen der Dunkelheit, Fischen, Bäumen und sie gehorchten Ihm alle. Er bezwang die Naturgesetze und erhob sich über sie. Er war nie ein Opfer. Er ging auf dem Wasser, sprach mit dem Wind und beruhigte den Sturm! Als Er den Lepra Kranken begegnete und sagte: „*sei rein!*“ verschwand die Lepra.

Er wusste, wer Er war! Er fürchtete sich nie vor irgendetwas. Jeder wunderte sich über Ihn, wenn Er sprach. Er hielt keine lange Rede, wenn Er Seine Identität erklärte. Er sagte: „ich und mein Vater sind eins (Johannes 10:30); er wandelte in Einheit mit dem Vater.

Genauso, wie bei Jesus, sind die Worte, die wir sprechen, Geist und sie sind Leben (Johannes 6:63). Das bedeutet, dass unsere Worte nicht leer sind. Sie sind kraftvoll; sie haben überwindende,

Die Überwindende Kraft Des Glaubens

überwältigende und vorherrschende Kraft über Teufeln, Nöten und jedem negativen Umstand des Lebens. Dies ist der Grund, warum es so wichtig ist, dass wir so reden wie Jesus durch das Freisetzen von Glaubens-Gefüllten Worten.

Es ist also kein Wunder, dass Johannes ausrief: *„...unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.“* (1.Johannes 5:4). Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwindet. Unser Glaube hat übernatürliche Kraft, die Welt zu erobern, zu bezwingen, und zu unterwerfen. Hebräer 11 gibt uns einen Katalog von Glaubens Leuten - große Männer und Frauen, die ihre Welt durch Glauben unterwarfen und bezwangen:

„Und was soll ich noch sagen? Die Zeit würde mir fehlen, wenn ich erzählen wollte von Gideon, Barak, Simson, Jephta, David und Samuel und den Propheten, welche DURCH GLAUBEN KÖNIGREICHE BEZWANGEN, Gerechtigkeit wirkten, Verheißungen erlangten, der Löwen Rachen verstopften. Sie

haben die Gewalt des Feuers
ausgelöscht, sind des Schwertes
Schärfe entronnen, von Schwachheit
zu Kraft gekommen, stark geworden
im Streit, haben der Fremden Heere
in die Flucht gejagt.”
(Hebräer 11:32-34)

Paulus malt ein Bild für uns, wie diese Menschen ihre Welt durch Glauben bezwangen und eroberten. Die Bibel Geschichte sagt uns, das Johannes, der geliebte Apostel, während der großen Kirchen Verfolgung in einem großen Kessel mit kochend heißem Öl gelassen wurde, um zu sterben. Aber zu dem Zeitpunkt, als das ganze Öl ausgebrannt war, öffneten sie den Kessel und waren schockiert, Johannes lebend zu sehen. Ich glaube er muss zu ihnen folgendes gesagt haben: *„Denn alles, was aus Gott geboren ist, überwindet die Welt!“*

Hast du jemals über Samson nachgelesen? Er riss einen Löwen mit seinen bloßen Händen auseinander. David machte die gleiche Sache. Was war mit Daniel?

Die Überwindende Kraft Des Glaubens

Er wurde in die Löwengrube geworfen und rate mal, was er tat? Er dachte nicht daran, die Löwen zu töten, sondern er zähmte sie lieber! Dann saß er mit ihnen und legte seine Hände auf sie. Ich zeige dir, wie einige aus unserer Linie des Glaubens ihre Welt bezwangen! Sie dominierten und eroberten ihre Welt bis zu dem Punkt, dass die Welt ihrer nicht mehr wert war (Hebräer 11:38).

Durch ihren Glauben überwandene sie völlig diese physische Welt bis zu dem Punkt, dass sie hier einfach nicht mehr bleiben konnten. Männer wie Henoch, wo die Bibel uns sagt: *„Und Henoch wandelte mit Gott und war nicht mehr, weil Gott ihn zu sich genommen hatte.“* (1.Mose 5:24). Dies bedeutet nicht, dass Gott sein Leben nahm oder dass er starb, sondern dass er im Glauben wandelte und bezwang diese Welt in dem Maß, dass er buchstäblich aus der Welt heraus in den Himmel übersetzt wurde. Wie? Im Glauben!

Auch du kannst das gleiche tun und in der Ruhmes Halle des Glaubens gelistet werden.

Um den Autor anzuschreiben, wende dich an:

Pastor Chris Oyakhilome:

England:

Believers' LoveWorld
Unit C2, Thames View
Business Centre
Barlow Way, Rainham
Essex, RM13 8BT
Tel: +44(0)170 855 6604

Südafrika:

303 Pretoria Avenue
Cnr. Harley and Hendrik Verwoerd,
Randburg, Gauteng, South Africa.
Tel: +27-11-326 0971,
+27-11-326 0972

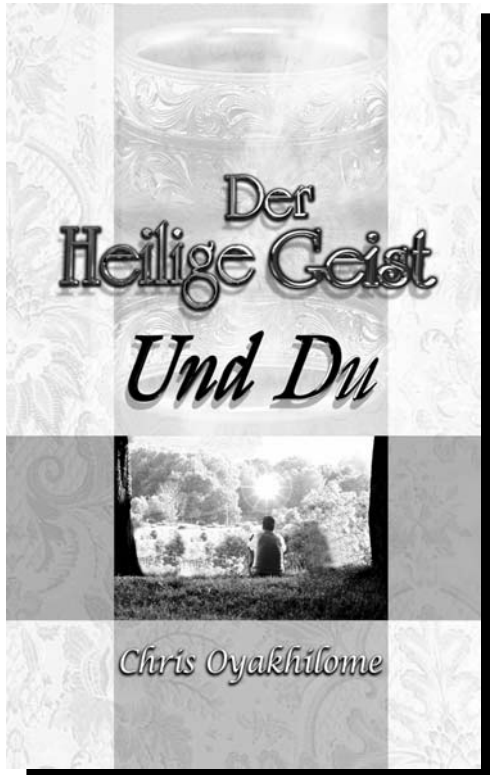
Nigeria:

Christ Embassy
Plot 97, Durumi District,
Abuja, Nigeria.

Nigeria:

LoveWorld Conference Center
Kudirat Abiola Way, Oregun
P.O. Box 13563 Ikeja, Lagos.
Tel: +234-808 586 5700, +234-817 198 7339
+234-802 478 9892-3
email: info@loveworldbooks.org
website: www.loveworldbooks.org

„DER HEILIGE GEIST UND DU“



**DER HEILIGE GEIST UND DU KÖNNEN EIN
UNSCHLAGBARES TEAM BILDEN, DAS
DEINE WELT BEEINFLUSSEN WIRD!**

„Der Heilige Geist und Du“ wird in dir einen tiefen Wunsch nach einer vertrauten Beziehung zum Heiligen Geist auslösen und dir helfen, solch eine Beziehung zu entwickeln. In diesem inspirierenden Buch hilft Pastor Chris Oyakhilome dir, den Schlüssel zum erfolgreichen Leben zu entdecken, das du dir immer gewünscht hast.

SIEBEN DINGE, DIE DER HEILIGE GEIST FÜR DICH TUN WIRD



Hast du den heiligen Geist empfangen, seit dem du glaubst?

Trete in eine ganze neue Welt hinein und entdecke die Person des Heiligen Geistes und die Fülle der Segnungen, die Er in dieser überarbeiteten Auflage der klassischen Ausgabe „Sieben Dinge, die der Heilige Geist für Dich tun wird“ in dein Leben bringt.

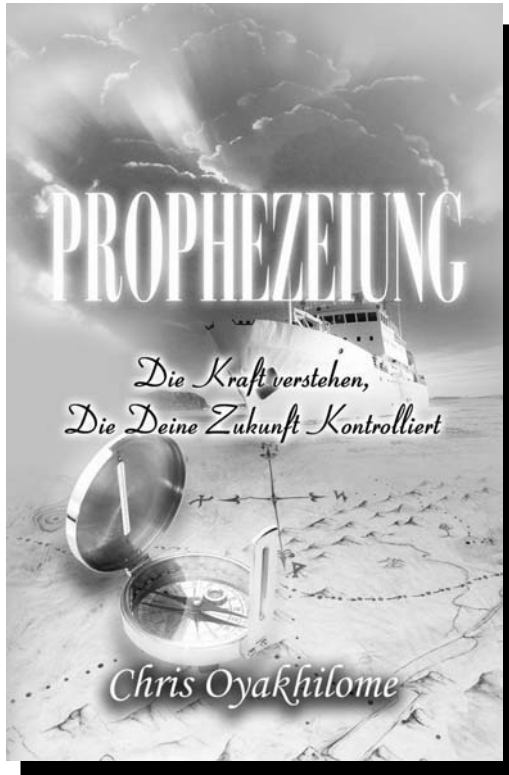
Lerne, wie man Nutzen zieht von Seiner Ehrfurcht gebietenden Gegenwart, Dienst und Gemeinschaft und lebe das übernatürliche Leben jeden Tag aufs Neue!

SIEBEN DINGE, DIE DER HEILIGE GEIST IN DIR TUN WIRD



In „*Sieben Dinge, Die Der Heilige Geist in Dir Tun Wird*“ stellt Pastor Chris den Heiligen Geist vor und zeigt dir sieben Dinge, die Er in dir tun wird,; sieben entscheidende Segnungen, die du ein dein Leben nur haben wirst, wenn du Ihn empfängst und Ihm vollen, unbegrenzten Zugang gibst. Bereite dich auf eine frische Offenbarung vor, wer der Heilige Geist ist und was Er in deinem Leben tun kann. Und beginne dann, die Fülle der Segnungen von Seiner Gegenwart zu genießen, während du mit ihm täglich wandelst.

PROPHEZEIUNG: DAS VERSTEHEN DER KRAFT, DIE DEINE ZUKUNFT KONTROLLIERT



Entdecke von diesem zeitigen Klassiker von Pastor Chris, dass du ein Produkt des prophetischen Wortes bist, und du nur durch ein solches im Leben etabliert werden und befördert werden kannst. Lerne auch, wie du Vorteil nehmen kannst von der kraftvollen Gabe der Prophezeiung, um den Verlauf deines Lebens zu bestimmen und die Zukunft zu erschaffen, die du haben solltest.

DIE KRAFT VON ZUNGEN



Setze die Kraft des Heiligen Geistes in dir frei!

In diesem Buch lehrt dich Pastor Chris über das „was, wie und warum“ von in anderen Zungen zu sprechen und offenbart die immensen Nutzen, die dieses für dich als ein Neues Testament Gläubiger in Jesus Christus bereithält.

BETEN AUF DIE RICHTIGE WEISE



Fange eine Leidenschaft fürs Gebet ein, während du die dynamischen Prinzipien eines effektiven Gebets in diesem Buch entdeckst.

Die Prinzipien sind einfach, die Ergebnisse garantiert - ein Leben voll von Freude und Frieden, wie du Antworten empfängst auf deine Gebete...immerzu.